

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

Weihnachts-Zeitung 2019

Weihnachten ist das Fest der Liebe, Einkehr und Besinnlichkeit. Es kündigt vom gemeinsamen Nenner der Menschheit schlechthin: dass die Geburt eines Kindes eine grosse Freude ist. Oder wie es die Bibel sagt: «Ein Kind ist uns geboren, ein Kind!».

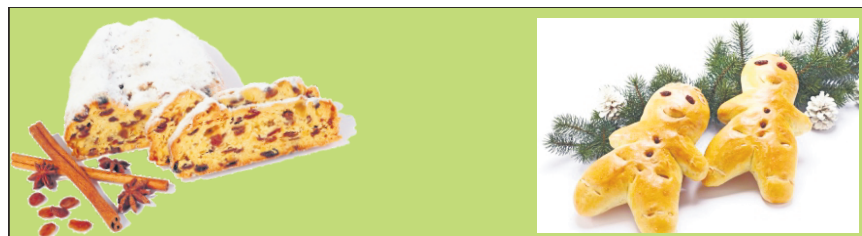
Weihnachten hat Substanz – wenn auch profanere, aber kaum minder wichtige Werte schaffen die Inserenten in dieser Ausgabe. Für den kommenden Gschänklitz im Lichterglanz bieten die Geschäfte in unserer Region



eine fantastische Fülle an Geschenk-Ideen – auch solche finden Sie auf den Seiten 4 bis 10



Wer wartet denn hier schon auf den grossen Auftritt? Mehr zum Samichlaus als wertvolles, in Zinn gegossenes Sammelobjekt auf Seite 6. Ebenfalls ein zentrales Weihnachtsthema in diesem Regional sind Engel (Seiten 4 und 5).



Bäckerei Lehmann - die Bäckerei mit UrDinkel
Christstollen + Grittibenzen

www.BAECKEREI-lehmann.ch

Bruggerstrasse 2
5413 Birmenstorf

Hauptstrasse 25
5505 Brunegg

Unterdorfstrasse 15
5107 Schinznach-Dorf

Zürcherstrasse 28
5210 Windisch



obrist
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**

bewegungsraeume - brugg.ch

Geschenk-Gutscheine

Polstergruppen für nicht so grosse Stuben!
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Klicke auf www.webschreiner.ch

Mit dem Schrank-Konfigurator ...

... bist du dein persönlicher Designer

70 % wollen «Böztalerinnen und Böztaler» werden

Klares Volks-Ja zum Fusionsvertrag in Bözen, Effingen, Elfingen und Hornussen

(A. R.) – «Geschätzte Böztalerinnen und Böztaler... damit ist eigentlich schon alles gesagt», lachte Robert Schmid, Ammann Bözen – und nahm so die Resultate bereits bei der Begrüssung der zahlreichen Gäste vorweg. Was sie mit grossem Applaus quittierten – dies am Sonntag an der Abstimmungsfeier in der Bözer Bären-Schüür, wo die laut Schmid «historischen, gar epochalen Ergebnisse» dann in BEEH-Reihenfolge verkündet wurden.

Bözen habe dem Zusammenschluss zur Gemeinde Böztal mit 236 Ja zu 83 Nein, also mit 74 % zugestimmt, wobei die Stimmbeteiligung 55 % betragen habe.

«Bei uns hat die Fusion ein bisschen höhere Wellen geschlagen, Befürworter und Gegner haben sich noch hochgeschaukelt», meinte der Effinger Ammann Andreas Thommen, auf die anonymen Flugblätter im Vorfeld des Urnengangs anspielend, zur rekordverdächtigen Stimmbeteiligung von 67 %.

167 Ja zu 112 Nein laute das Resultat, was 60 % Ja entspreche. Gut 69 % betrug dieser Anteil Elfingen, wo sich 90 Ja- und 40 Nein-Stimmen gegenüberstanden – und Hornussen hiess den Fusionsvertrag mit 186 Ja zu 99 Nein gut.

«Über alle vier Gemeinden gesehen wurden präzis 1100 Stimmzettel eingereicht – davon sagten 766 Ja – also 70 Prozent», bilanzierte ein erfreuter



Ein Prosit auf das deutliche Bekenntnis des Souveräns zur Fusion (v. l.): Andreas Thommen (Ammann Effingen), David Guy (Vizeammann Hornussen), Giovanni Carau (Ammann Elfingen) und Robert Schmid (Ammann Bözen).

Robert Schmid (nach den ausserordentlichen Gemeindeversammlungen im Juni betrug diese Quote noch fast 88 Prozent – Elfingen zum Beispiel sagte mit 56 zu 1, Bözen mit 109 zu 6 Ja). Nun tage im Dezember die Steuerungsgruppe, welche die Fusion umsetzt – und fünf Arbeitsgruppen würden die Erarbeitung der neuen Reglemente und der neuen Gemeindeordnung an die Hand nehmen, erläuterte Robert

Schmid das Prozedere. Bereits im Sommer 2021 stünden die Gemeinderatswahlen und im Herbst 2021 die erste gemeinsame Gemeindeversammlung an. «Da wollen wir das Budget mit Steuerfuss, die Gemeindeordnung und auch alle Reglemente vorlegen können», schilderte er den weiteren Weg zur neuen, auf Anfang 2022 in Rechtskraft erwachsenden Gemeinde Böztal.

HANS MEYER AG

Samstag
30.11. / 14.12. / 28.12.
8-11 Uhr:

Sperrgut-Annahme für jedermann

Industriestrasse 2, Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

Ihr Partner für Strom

KERN ELEKTRO
elektro · telematik · haushaltgeräte

www.kern-ag.ch

SCHENKENBERGERHOF

Am So 1. Dezember:
letzte Metzgete im 2019
täglich ab 11.30 Uhr
Metzgete

Stefan Schneider,
Rest. Schenkenbergerhof
5112 Thalheim

Dienstag geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

Ihr Audi. Jetzt.
Die besten Deals zum Jahresende.



amag

AMAG Baden
Winkelstrasse 2, 5442 Fislisbach
www.baden.amag.ch



Chlaus-Märit

Freitag - Sonntag
6. - 8. Dezember 2019

Freitag 14 - 19 Uhr
Samstag 09 - 19 Uhr
Sonntag 09 - 16 Uhr

**Winterzeit = Schnäppchenzeit
10% Rabatt auf alles!**
(ausgenommen Motos und Roller, keine Kumulation mit anderen Rabatten und reduzierter Ware möglich)

Neben Chlausstimmung findest Du:

- **Neueröffnung YAMAHA STORE**
- **Bereits eingetroffen**
Die ersten neuen Modelle 2020 von Yamaha, Kawasaki, Aprilia.
- **Profitiere...**
von vielen Sonderangeboten, speziell auf unser Bekleidungs-sortiment! Zum Teil bis 50% Rabatt!
- **Und ausserdem...**
Abverkauf unserer Mietfahrzeugflotte mit **Werksgarantie** zu unschlagbaren Preisen und mit vielen weiteren Spezial-angeboten unter den über 150 Occasionen.

Grill, Glühwein, Guetzli und Samichlaus mit Überraschungen

*Komm vorbei, wir beraten Dich gerne.
Wir freuen uns auf Deinen Besuch.*

Werner Keller & Team
CH-5301 Siggenthal-Station
Tel. +41 56 281 13 13
www.keller-motos.ch



OBERGRÜT BRUGG

ERSTVERMIETUNG

32 2.5-, 3.5-, und 4.5-Zimmer-Wohnungen



www.obergrüt.ch

Kontakt: Stefan Stöckli Immobilien-Treuhand AG, 056 461 70 80

Naturheilpraxis
Gesund-Aktiv

- Ernährung, Diätetik
- Lymphdrainage (nach Földi)
- Klassische Massage, Wickel
- Phytotherapie, Vitalstoffe

Ganzheitliche Behandlungen

- bei Schmerzen
- Stressbedingten Verspannungen
- Ernährungsumstellung
- Erkrankungen der Gelenke

Caroline Oberli
Neumarktplatz 7, 5200 Brugg
Tel. 078 950 26 58
gesund-aktiv@quickline.ch
KK anerkannt (Zusatzversicherung)



FLOHMARKT

Keller Antiquitäten & Flohmarkt
Aarauerstrasse 45, Schinznach-Bad,
Nebeneingang Volg-Laden, 1000 Sachen
Mittwoch, 4. Dezember 10 - 14 Uhr

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! **R. Büttler Tel 056 441 12 89**
www.buetler-gartenpflege.ch

Maurer- und Gipserarbeiten
Reparaturen und vieles mehr.
P. Treier, Grütstrasse, 5200 Brugg
076 507 13 43 • treierpeter@gmx.net

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aus-hubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85



Praxiseröffnung am Campus Brugg-Windisch



Reinhold Köck
Facharzt für Orthopädie und Physikalische und Rehabilitative Medizin (D)

Am Campus Brugg-Windisch betreibt aarReha ein ambulantes Zentrum für Rehabilitation mit integrierter Arztpraxis mit **Sprechstunden für Orthopädie und Komplementärmedizin.**

Die Praxis befindet sich im Erdgeschoss des Fachhochschulgebäudes an der Bahnhofstrasse 5a.

Terminvereinbarung unter 056 463 88 00. Wir sind gerne für Sie da!

aarReha Schinznach
Zentrum für Rehabilitation
Bahnhofstrasse 5a, 5210 Windisch
T 056 463 88 00, www.aarreha.ch



Samstag, 30. November 2019, 8.30-16 Uhr
Weihnachtsbazar
im Mikado Café & Shop
Windisch, Habsburgstrasse 1a

Adventskränze & Arrangements
Weihnachtsdekorationen
Geschenkartikel & Karten
Eigenprodukte unserer Gastronomie
Weihnachtsgeschichten



STIFTUNG **DOMINO**
FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
REGION BRUGG-WINDISCH
www.stiftung-domino.ch

Triumph an Super Bike-Rennen in Thailand

Raphael Keller aus Würenlingen erfolgreich

(pdR) – Da freute sich Werner Keller von Keller-Motos Siggenthal-Station schon sehr: Sohn und Super Bike 2-Rennfahrer Raphael fuhr an den thailändischen Meisterschaften in Burinam gegen lauter Profis auf den siebenten Schlussrang – und gewann in seiner Super Moto 2-Klasse gar das Rennen. Die Expedition nach Thailand – Raphael Keller war mit seinem Mechaniker ange-reist und hatte sich gegen Werksfahrer von Yamaha und Kawasaki zu behaupten – begann nicht optimal. Beim Training am Donnerstag hatte er mit Fahr-werkeinstellungen und Bremsproblemen zu kämpfen. Am Freitag aber stand die Yamaha in konkurrenzfähigen Zustand bereit: Die Jagd nach guten Startzeiten konnten beginnen. Am Samstagnachmittag kämpften die Piloten um die besten Startplätze – Keller holte sich direkt nach den Werks-fahrern die Position 9. Am Sonntag dann wurde bei Sonnenschein und 34 Grad die Meisterfahrt gestartet. Auf zwölf Runden lieferten sich die Rennfahrer von Beginn an heisse Du-elle. Nachdem Keller beim Start zunächst drei Positionen verloren hatte, arbeite-te er sich stetig nach vorne. Mitte des Rennens lag er auf Platz 10. Trotz Hitze und Reifenverschleiss überholte er noch zwei vor ihm liegende Fahrer und schloss das Rennen auf dem hervor-ragenden Platz 7 hinter den stärksten Werksfahrern ab. Das Rennen in der Super Bike 1-Wertung gewann Nakarin Atirathphuvapat aus Thailand; Sieb-ter im Gesamtklassement wurde Raphael Keller, der damit in der Super Bike 2-Kategorie das Rennen für sich entschied.



In der Mitte hinter dem Gesamtsieger der als erste in der Super Bike 2-Wer-tung, Raphael Keller von Keller-Motos, Siggenthal-Station.

Freudenfest im Schinznacher Bären

Am Mittwoch, 4. Dezember 2019, 18 bis 23 Uhr, findet im Restaurant Bären Schinznach neben der Eröffnung des Adventsfensters von Jacqueline Weiss und Renate Lerch ein Freudenfest mit Musik, Kürbissuppe und Wein statt. Das Bären-team lädt die Schinznacher Bevölkerung ein und freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Als spezi-elle Gäste werden Ursula und Fritz Amsler, alt Bären-Wir-tepaar, der Wirt Rolf Müller und die neue Gerantin Sandra Meier erwartet. Markus «Spichi» Spichiger steht am Sup-pen-Kochtopf – und zur vollen Stunde gibt es jeweils eine Bären-Führung. Weitere Überraschungen sind zu erwarten. Am 1. April 2020 ist nach einigen Renovationen die offizi-elle Eröffnung geplant. Ganz Schinznach freut sich!

TV Villnachern mit «Ab uf d Alp»

Am Freitag, 29. und Samstag, 30. November, 20.15 Uhr, fin-det in der Turnhalle der Turnerabend statt. Die zahlreich erwarteten Zuschauer werden mit verschiedenen Nummern zum Motto «Ab uf d Alp» unterhalten. Sitzplatzreservatio-nen unter eventfrog.ch/ta-villnachern2019 oder per E-Mail an mr.villnachern@gmail.com vorgenommen werden. Tele-phonische Reservationen nimmt Marcel Lutz ab 18 Uhr, unter 056 441 17 37 entgegen. Weitere Informationen sind erhält-lich unter www.tvv.ch.

Offene Probe bei Orchesterverein Brugg

Spiele Sie schon seit einigen Jahren ein Streichinstrument? Haben Sie Freude am gemeinsamen Musizieren? Könnten Sie sich vorstellen, regelmässig an den Proben jeweils montags 20 bis 22 Uhr teilzunehmen? Wohlan: Am Samstag, 30. Novem-ber, veranstaltet der Orchesterverein Brugg im Rathausaal (Rathausplatz 2) eine offene Probe für interessierte Mitspieler und Mitspielerinnen. Von 9 bis 11 Uhr wird ein kleines Konz-ertprogramm erarbeitet, dass direkt im Anschluss um 11.30 Uhr gemeinsam zur Aufführung kommen soll. Für eine Pau-senverpflegung und ein anschliessendes Apéro wird gesorgt. Aus organisatorischen Gründen bitte anmelden unter info@orchesterverein-brugg.ch. Kontaktperson: Bernadette Wie-derkeh 056 496 51 91 oder info@orchesterverein-brugg.ch


5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46



Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch



BÄEHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Sudoku -Zahlenrätsel

7		6	1		9	5		3
	4			5			9	
5								8
6								1
	5						3	
3								5
8								9
	7			3			4	
4		1	8		7	3		6

Der Samichlaus besucht den Flugplatz



Am Mittwoch, 4. Dezember 2019, 17 Uhr, landet der Samichlaus und bringt den anwesenden Kindern in stimmungsvollem Ambiente ein Chlausesäckli mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Aargauischer Regionalflugplatz
Birrfeld

056 464 40 40
info@birrfeld.ch
www.birrfeld.ch

Was hat unser geiziger Direktor seiner Frau für eine Überraschung gemacht, weil sie endlich kochen gelernt hat?



Er hat die Köchin entlassen!

PUTZFRAUEN NEWS

2019

Fondueplausch

7. Dezember

ab 16.00 Uhr

8. Dezember

ab 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Weinprobe aus unserer
Eigenkelterung

Fonduevariationen

Lounge

Weinbau
Peter Zimmermann

Halde 1, 5108 Oberflachs

Reservation unter
Tel. 056 443 14 29

info@weinbau-zimmermann.ch

**KAUFE AUTOS
FÜR EXPORT!**PW und LW, auch Unfall-
Autos. KM und Zustand egal.
Bar-Bezahlung, Abhol-Service.
Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49**Effingen: Ja zur Bahnhofstrasse-
Sanierung – inklusive Kreisel**Die Bahnhofstrasse wird ab 2021 für ins-
gesamt 5,5 Mio. Fr. saniert – dabei wird
der Knoten Bözberg- und Bahnhofstrasse
in einen Kreisel umgestaltet. Dies respek-
tive den Kredit von 1,85 Mio. Fr. hat die
Gmeind am Freitag klar gutgeheissen.

JEANNE G TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

**Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen**STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne.g.ch**Ihr Spezialist für Unterhalt
und Garten-Neugestaltungen****Jetzt Steinobst- und
Kernobstbäume schneiden!**• Pflastersteine, Bsetzi und
Verbundsteine neu verlegen• Jetzt Sträucher und
Bäume schneiden• Naturstein-, Granit sowie
Lägermauern
planen und bauen• Biotop planen und reinigen
ohne Wasserablass• Kleinbagger-Vermietung mit
Mann im Stundenlohn**Biotop planen und reinigen
ohne Wasserablass****H. Graf** Tel. 079 217 93 29

www.hans-graf.ch

5412 Gebenstorf

Brugger BNO genehmigt – keine Volksbefragung

Einwohnerrat beschliesst Planungszukunft nach insgesamt rund sieben intensiven Diskussionsstunden

(rb) – Mit 28 Ja gegen 14 Nein beschloss der Rat die neue Bau- und Nutzungsordnung und lehnte danach einen SVP-Antrag auf ein obligatorisches Referendum mit 5 Ja zu 38 Nein ab. Nun wird sich der Stadtrat mit den einzelnen Rückweisanträgen zu befassen haben. Die Diskussion über das Altstadtreglement wird im neuen Jahr stattfinden.

Bereits bei den Bestimmungen zu Abstellplätzen für Zweiradfahrzeuge entflammte eine Diskussion wegen gedeckter oder nicht gedeckter Einrichtungen. Titus Meier (fdp) fand es gut, dass solche Flächen geschaffen würden, mehr sei aber nicht vorzuschreiben. Adrian Kerkhoven (glp) störte sich am schwammigen Begriff «an zweckmässigen Lagen».

Diskutiert wurde auch, ob und wie weit Platz, gedeckt oder nicht, für Kinderwagen und Rollatoren bereitgestellt werden müsse. Da wirkte die Äusserung von Jürg Hunziker (fdp) geradezu erfrischend und erhellend: «Rollatoren begleiten die Bewohner in ihre Wohnungen.» Mit 28:14 beschloss der Einwohnerrat, diesen Paragraphen zur Neubeurteilung an den Stadtrat zurückzuweisen.

«Was ist eigentlich ein Flachdach?» wurde im Bezug auf Begründervorschriften gefragt. Das gab zu reden, aber da konnten auch die Bauspezialistinnen wenig dazu beitragen. Deshalb: Rückweisung

Welche Bauten brauchen zusätzlichen Schutz?
Welche Bauten sollen zusätzlich zu den in der

BNO bereits aufgeführten unter kommunalen Schutz gestellt werden? Während Barbara Iten (cvp) und Konrad Zehnder (evp) dazu aufrufen all den schönen Häusern Sorge zu tragen, meinten Michel Indrizzi (fdp) und Peter Haudenschild (fdp), dass es auch Neues brauche und dass bei privaten Liegenschaften die Konsequenzen für die Eigentümer zu berücksichtigen seien. In der Folge «befahl» der Rat dem Stadtrat, sich mit einzelnen Objekten (Fröhlich-Scheune, Villa Friedheim, Villa Stapferstrasse, Villa Paradiesstrasse 5 sowie das ehemalige Maschinenhaus des EW Brugg im Freudenstein) nochmals zu befassen. Eine Zone für Fahrende lehnte der Stadtrat ab, wurde aber mit 23:19 Stimmen nach einer Fahrenden-Diskussion zu einer Neubeurteilung angewiesen.

Workshop für Gross u. Klein

Tambouren/
innen

und

Pfeifer/
innenBeginn: Jeden
Monat, Stapfer-
Schulhaus, und im
Laternli
18.15 UhrAnmeldung: Workshop Fr. 30.-
für PfeiferInnen 4 X Montag 18.15 Uhr, Stapferschulhaus
Singsaalfür TrommlerInnen 4 X Mittwoch 18.15 Uhr, Rot Haus Schür Keller,
Annerstr.9, im LaternliSenden an: Rätz Clique Brugg
H. Hediger, Obere Holzgasse 4,
5212 Hausen, Tel. 056/ 441 40 37 Fax 056/ 441 40 37,
E-Mail werbewerkstatt@hispeed.ch**Windisch: Solarstrom vom Velounterstand**

(ihk) – Acht Module mit Wechselrichtern haben die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule «Chapf» auf dem Velounterstand beim Gemeindehaus montiert (Bild rechts). Dies geschah unter Anleitung der Firma Felix/Windgate.

Eines der Module erbringt je 315 Watt Leistung, insgesamt erzielt die Anlage rund 2400 Kilowatt pro Jahr. Ziel des von «Energie Zukunft Schweiz» initiierten Praktikums war es, die Schüler für das Thema «Energie» zu sensibilisieren. Die Lehrpersonen Jörg Stein, Ursula Duppeler und Urs Peter nahmen mit ihren Schulklassen am zweimonatigen Projekt teil. Auftraggeber für die Solaranlage war die Gemeinde Windisch, ausgeführt und koordiniert wurde das Projekt durch die Abteilung Planung und Bau. Gemäss Leiter Roland Schneider wird der Strom direkt ins Gemeindehaus eingespiesen.

Bei einer kleinen Einweihungsfeier mit Apéro im Gemeindehaus gratulierte David Stichelberger, Geschäftsleiter des Branchenverbandes Swissolar, den Schülern zu ihrer Arbeit. In seinem Vortrag zeigte er die Bedeutung der Solarenergie als zentrales Element der zukünftigen Energieversorgung detailliert auf. So sei die Reduktion der CO₂-Emissionen nicht auf Zielkurs, zeige aber in die richtige Richtung. Stichelberger zeigte den Kohlenstoff-Ausstoss bei Autos, im Flugverkehr und bei Gebäuden auf. Sein Fazit: «Wir brauchen mehr Strom.



Und die Solarenergie kann am meisten leisten.» Gebäude würden auf Dächern zu Kraftwerken, indem sie 10% mehr lieferten als verbraucht würde. Beim Überblick der Gemeinde Windisch sprach David Stichelberger von einem noch ungenutzten Potenzial. «Ich finde, es hat noch nicht so viele Solaranlagen», um gleich den Vorteil einer solchen Anlage hervorzuheben. Die Lebensdauer einer Solaranlage beträgt 30 Jahre. Für den 13-jährigen Yves war das Montieren der Module das Spannendste am Praktikum. Und Milo (14) meinte: «Ich fand es toll zu sehen, wie das alles funktioniert.»

**BRUGG
IST
INBRUGG.CH**

Geschenk-Gutscheine erhältlich in den Werten von CHF 20.– oder CHF 50.– bei der Neuen Aargauer Bank in Brugg. In allen Zentrum-Brugg Geschäften 5 Jahre ab Ausstelldatum einlösbar.

**Der Transporter 6.1
Ikone, neuester Stand**

Hat jetzt noch mehr auf dem Kasten: Der Transporter 6.1 überzeugt mit vielen neuen Fahrerassistenz- und Sicherheitssystemen. Für Unterstützung am Arbeitsplatz sorgen zudem das optionale Digital Cockpit und das neue Infotainmentsystem. Durch seine hohe Individualisierbarkeit und dank durchdachten Transportinnovationen bietet die Ikone für alle Aufgaben die richtige Lösung. Oder gleich mehrere. **Jetzt bei uns entdecken.**



Nutzfahrzeuge

amag**AMAG Schinznach-Bad**Aarauerstrasse 22
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92
www.schinznach.amag.ch



Nicole Brönnimann, Jelena Simeunovic Bencic, Robert Rey, Sabina Schneider, Fadime Kisa und Diego Forrer (v. l.) vom Brugger und Windischer Raiffeisen-Team wünschen frohe Festtage.

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit sowie ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2020!

Von Engeln, den Boten Gottes

Pfarrerin Bettina Badenhorst, Ref. Kirchengemeinde Brugg

Er ist weg!

Manchmal ist es zum Verzweifeln. Dabei habe ich ihn doch so sorgfältig eingewickelt und verpackt, als wir das letzte Mal umgezogen sind. Ihm sollte nichts geschehen.



Bettina Badenhorsts Engel aus der Werkstatt von Ruth Neidhardt aus Dresden.

Seit dem Umzug nach Brugg Anfang 2014 – nichts zu machen. Ich spreche von meinem Leuchterengel. Und es ist nicht irgendeiner, sondern wir bekamen ihn zu einem Weihnachtsfest von unseren Gästen. Auch das ist noch nicht alles, denn er ist aus der Werkstatt einer guten Freundin. Eigentlich heisst er nur Ruths Engel. Aber, es hilft alles nicht. Entweder er ging während des Umzugs verloren oder er taucht von allein wieder auf. Und ich hoffte inständig auf die letzte Variante.

Engel

Was ist das eigentlich mit den Engeln? Sie finden sich an vielen Orten und Stellen, auch dort, wo man sie nicht vermuten würde. Sei es in einer, in unserer reformierten Kirche, sei es in Häusern und Wohnungen. Engel, das sind Wesen, die nicht fassbar sind, die auch nicht wirklich ein Eigenleben oder ein Geschlecht haben und es gibt sie nicht allein im jüdischen und christlichen Glauben. Engel stehen zwischen Gott und uns Menschen oder anders gesagt, sie verbinden uns.

Jemand mit einem bestimmten Auftrag – Bearer

Im Alten Testament (AT) ist ein Engel, der mit Menschen zu tun hat, ganz klar im Auftrag Gottes unterwegs. Das sagt auch bereits seine Bezeichnung, denn im Hebräischen des ATs wird er als Mal'ach Jahwe bezeichnet. Damit ist sein Sinn geradewegs benannt, denn es heisst auf Deutsch: Bote Gottes. Ich will hier nicht über all die Auswüchse reden, die es im Laufe der Geschichte gab, die Angelogie (Engellehre), welche vor allem im Osten und in Ägypten sich entwickelten in der Auseinandersetzung mit der Gnosis und mit heidnischen Vorstellungen. Das «sola scriptura» der Reformatoren ist auch hier ein heilsamer und reinigender Ruf. Daran halte ich mich und sehe in die Bibel. Nach den biblischen Schriften haben Engel keine Körper, können aber menschliche Gestalt annehmen.

Reden vom Unsagbaren

Aber zurück zur Frage, was es mit diesem Phänomen auf sich hat. Uns fällt es nicht leicht, direkt über Gott zu sprechen. Was auch kein Wunder ist, denn ihm kommen Eigenschaften zu, die sich uns nie erschliessen werden. Wir kommen an unsere Grenzen, nicht allein mit unserer Sprache, sondern auch mit unserem Denken. Gott ist Gott. Und darum entzieht er sich auch unserer Darstellung und umfassenden Beschreibung. Dieses Wort: GOTT ist eigentlich wie ein Symbol

für IHN, der sich nicht einfangen lässt, weder im Wort, noch im Bild oder in einer Figur. Im Hebräischen gibt es das sogenannte JHWH (Jahwe). Dieses Tetragramm der Gottesbezeichnung besteht aus vier Konsonanten und wird aus Respekt vor der Heiligkeit Gottes von den Menschen jüdischen Glaubens nicht ausgesprochen. Es ist ein Symbol, welches auf Gott hinweist, ohne ihn beim Namen zu nennen. Klingt kompliziert? Nun, ist es eigentlich nicht. Ich erinnere mich dann gern an das Phänomen der Liebe. Erklären Sie jemandem genau, wie es ist mit Ihrer Liebe zu jemandem. Wer das genau kann, melde sich doch bitte bei mir. Meine Erfahrung ist, dass wir auch in diesem Fall eher umschreiben und in Vergleichen sprechen. Anders werden wir diesem Phänomen oder soll ich sagen, diesem Geschenk Gottes nicht gerecht.

Bei Gott und bei der Liebe ist es insofern ähnlich, dass wir sie durch Erfahrungen kennenlernen.

Ein Engel, der einen Mann verstummen liess

Engel sind Gottes Boten und verkünden seinen Willen auf Erden, hier bei uns Menschen. Der Advent ist voller solcher Begebenheiten. Einmal kündigte ein Engel einem Priester einen Sohn an. Der Priester heisst Zacharias (dt. Gott hat sich erinnert). Er und seine Frau waren schon recht alt und hatten eigentlich mit dem Kinderwunsch abgeschlossen. Darum war Zacharias auch skeptisch. Nun, der Engel Gabriel hatte nicht sehr viel Geduld mit Zacharias, und so kam es, dass dieser verstummte, bis sein Sohn geboren und Johannes geheissen wurde.

Es muss eine ziemliche Erscheinung gewesen sein, denn es heisst in der Bibel, dass Zacharias einen grossen Schreck bekommen hat und Angst hatte, als er den Engel sah.

Nun, er sah wohl nicht so zart oder gar süss aus, wie so mancher Engel, dem ich schon begegnet bin. Leider konnte er während der ganzen Schwangerschaft mit seiner Frau Elisabeth nicht reden, und so wird er wohl erst im Rückblick, nach langem Nachdenken und manchem Bangen erkannt haben, dass ihm ein Engel begegnet sein musste.

Ich kann diesen alten Zacharias gut verstehen. Es gibt manchen Schrecken und es gibt so manche harte Entscheidung, die mich in meinem Leben betrafen. Viele Jahre später, mit Abstand, kann ich im Rückblick sagen, da hat Gott mich wohl in eine andere Richtung gebracht, als ich eigentlich geplant hatte. Vielleicht war es auch ein Engel, aber wenn, dann war er alles andere als sanft und schön.

Jemand wurde für mich zum Engel

Als wir unsere Adventsausstellung im vergangenen Jahr aufbauten, war genauso ein Engel am Werk. Ich wurde gerufen, wie meine Exponate aufzustellen seien. Als ich mich umdrehte, traute ich meinen Augen nicht. Da stand er. Leuchtend rot mit schönem Gesicht. Mein Ruth-Engel. Die Frau, die ihn ausgepackt, ja gefunden hat, strahlte mir entgegen. An meiner Freude erkannte sie, was für einen Dienst sie mir erwiesen hatte. Mein Engel ist wieder da. Jedes Mal, wenn ihn ansehe, erinnere ich mich mit einem Lächeln auf den Lippen an dieses Ereignis. Und natürlich wird er einen Platz in der Adventsausstellung in diesem Jahr bekommen, denn wir stellen heuer Weihnachtsengel aus (siehe auch Artikel auf S. 5). Auch Ihnen, wenn Sie einen oder mehrere haben. Ich bin schon gespannt in welcher Gesellschaft der Meine zu sehen sein wird. Na, dann kann der Advent ja kommen.

sibold
haustechnik brugg ag
Sanitär und Heizung
planen, installieren,
reparieren

wildschachen · brugg · www.sibold.ch
Tel. 056 441 82 00

Schebi Baumann Weinbau
Hauptstr. 75 5234 Villigen
056 284 11 40

- Weisser Villiger Selection Schebi
- Steinbrüchler Pinot Gris
- Steinbrüchler Blauburgunder
- Steinbrüchler Spätlese Barrique
- Steinbrüchler Cuvée Barrique
- Vindonissa-Wy Ruber
- Römer-Wy
- Schebi's Weinbrand

Man gönnt sich ja sonst nichts

Die Villiger Weine aus natürlichem Anbau **schebi.ch**

Geschenk-Gutscheine!

Attraktive Herbst-Winter-Kollektion:
Das richtige Styling auch für Weihnachten
Aktion: Hattric Stretch Jeans für Fr. 69.– statt 139.–
Das Mode Gloor-Team wünscht frohe Festtage!

MODE GLOOR
EIN GUTES GEFÜHL
ANGEZOGEN ZU SEIN!
www.modegloor.ch
AARAUERSTR. 10 / 5200 BRUGG TEL. 056/441 15 10



Vorzugskonditionen
mit unserer Tankkarte

Jetzt bestellen: www.voegtlin-meyer.ch

Voegtlin-Meyer

...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Aarau ■ Baden ■ Basel ■ Birnenstorf
Bözen ■ Brugg ■ Buckten ■ Dietlikon
Fislisbach ■ Kleindöttingen ■ Langnau
am Albis ■ Lupfig ■ Matzendorf
Moosleerau ■ Obermumpf ■ Reinach
Rombach ■ Sarmenstorf ■ Stetten
Schinznach Dorf ■ Schwaderloch
Teufenthal ■ Umiken ■ Unterentfelden
Volketswil ■ Wettingen ■ Wildegg
Windisch ■ Wohlen

Mit unserer Karte auch an Weihnachten und Neujahr mobil!

Brugg: Seniorenweihnacht

Am Mittwoch, 11. Dezember, 14 bis 16 Uhr (Türöffnung 13.15 Uhr), wird in der Turnhalle der Schulanlage Au die von der Stadt Brugg, der Ref. Kirchengemeinde und vom Kath. Pfarramt Brugg organisierte Seniorenweihnacht gefeiert. Ein Ensemble der Musikschule Brugg sorgt für festliche Klänge. Auch Pfarrer Rolf Zaugg wird sich an die Gäste wenden. Eingeladen sind alle, die 75 Jahre und älter sind – mit ihren Partnern und Partnerinnen, die in Brugg wohnen. Es wird ein Transport von Bodenacker, Obergrüt-Badi, Altersheim, Rotem Haus, von der Zurzacherstrasse sowie Umiken und wieder zurück angeboten.

Tolle Festtags-Rezepte für Regional-Leserinnen und -Leser von der cuisine créative Windisch

Wie jedes Jahr hat es die Köchin oder der Koch im privaten Haushalt nicht einfach. Was koche ich für meine Gäste oder wie überrasche ich meine Freunde und Familie mit etwas Feinem an den Feiertagen?

Damit Ihnen diese Aufgabe ein bisschen leichter fällt, hat Heidi Ammon, die Besitzerin von «cuisine créative» in Windisch, auch heuer tolle Rezepte für Sie kreiert. Mal sind es schnelle

und einfachere, mal etwas zeitintensivere Gerichte – gut schmecken tun sie alle! Auch dieses Mal hat Heidi Ammon Rezepte ausgewählt, die traditionell aber dennoch speziell sind. Zum Beispiel eine Kürbis-Süßmost-Suppe oder ein Wildschweinschnitzel an Aprikosensauce. Doch versuchen Sie doch einfach selber, nach den Rezepten zu kochen. Regional und Heidi Ammon wünschen «En Guete»!



Was tischen Sie Ihren Gästen dieses Jahr feines auf?

Folgende Ideen könnten bei Ihrer Entscheidung helfen:

- ❖ Zartes, regionales Lammfleisch
- ❖ Fleischfondue und dazu hausgemachte Dipsaucen
- ❖ Dry Aged Rindsentrecôte, Aroma pur
- ❖ Filet oder Schinken im Teig, so saftig!
- ❖ Zungen vom Rind oder vom Kalb, gesalzen oder geräuchert
- ❖ Milkenknesperli, als Häppchen oder im Salat ein Highlight

Unsere Öffnungszeiten über die Festtage:

Montag 23.12.2019 normal geöffnet
Dienstag 24.12.2019 7:00 – 16:00
Mittwoch 25.12.2019 und Donnerstag 26.12. zu
Dienstag 31.12.2019 7:00 – 16:00
01.01.2020 und 02.01.2020 bleibt unser Geschäft zu



Holzgasse 1, 5212 Hausen AG
info@luethimetzgerei.ch

Lassen Sie sich auch von unserer Geschenke inspirieren!

cuisine créative

Heidi Ammon

Dammstr. 15 5210 Windisch

Tel. 056 442 07 71

Fax 056 442 07 72

E-Mail info@cuisinecreative.ch



«Engel sind eine emotionale Energiequelle»

Stadtkirche Brugg: «Weihnachtsengel» sind das Thema der Adventsausstellung – Bruno Huber aus Brugg präsentiert sein selbstgemachtes Exemplar



Bruno Huber zeigt seinen Weihnachtsengel in der Werkstatt mit Hobelbank, die für die Herstellung wichtig war

(ihk) – Lange, helle Haare, die Augen, Nase und Mund aus dem Holz fein herausgearbeitet. Die Flügel sind aus rotem Zedernholz, der Körperbau entstammt aus dem Holz einer Douglasie. Am Hals blitzt ein blaues Stück Stoff hervor, die weisse Stola ist vorn übereinandergelegt und mit einem Ohrstecker befestigt.

«Genau wie bei Erzengel Michael, dessen Farbe ist auch blau», sagt Bruno Huber. In seinem Haus zeigt er seinen Engel, den er in vielen Stunden Arbeit für die Adventsausstellung geschaffen hat.

«Dies ist ein Erstlingswerk», meint der gelernte Möbelschreiner. Als er auf die Adventsausstellung mit dem Thema «Weih-

nachtsengel» aufmerksam wurde, dachte er, «ich mache es mal, wenn ich es schaffe.» Dass dazu auch eine Menge Tüftelarbeit dazugehört würde, konnte er nicht ahnen. Doch Bruno Huber ist ein Tüftler, wie seine Frau Elsbeth lachend bescheinigt. Braucht jemand in der Nachbarschaft oder im Freundeskreis Unterstützung bei Arbeiten im Haus, hilft Bruno Huber. Er engagiert sich auch im «Verein Rollstuhlfahrdienst Region Brugg», in dessen Vorstand er sich um den Fahrdienst kümmert. Apropos Fahrzeuge: Motorräder zu flicken und «zwäng» mache, das ist ein weitere Beschäftigung Bruno Hubers.

Flügel lagen schon bereit

Zurück zum Engel aus Holz. Aus seiner Zeit in der Freizeitwerkstatt des PSI Villigen verfügte er über Schnitzwerkzeug. Ausserdem brachte jemand Holz der roten Bleistiftzeder mit. «Aus diesem Material fertigte ich Flügel an», erzählt der Künstler. Doch das war vor zwei Jahren. Die Flügel bewahrte er auf. «Die Ausstellung war nun der Anstoss, die Flügel zu verwenden.» Eine weitere Herausforderung sei das Gestalten der ineinander gelegten, zum Gebet geformten Hände gewesen. «Dazu habe ich meine Hände selbst fotografiert.» Auch für die Haare brauchte es zwei Anläufe: Zunächst versuchte es Bruno Huber mit Schafwolle, doch die war zu sehr gekräuselt. Schliesslich kam der Handwerker auf die Idee, Sanitärhanf zu verwenden. Dieses Naturprodukt wird im Sanitär- und Heizungsbereich verwendet, um Gewinde abzudichten. Engel haben für Bruno Huber und auch für seine Frau eine besondere Bedeutung: «Ich bin überzeugt, dass Engel existieren. Sie sind eine emotionale Energiequelle», sagt er. An der Ausstellung zeigen die Hubers insgesamt drei Weihnachtsengel, jeder ein Unikat. Der Gipsengel mit dem kurzen, gelockten Haar stammt von Elsbeth Huber. Ausserdem werden sie auch den Engel der Tochter, ein Geschenk, deren Engel auf einem Stück Schwemmholz steht, zeigen.

Vernissage: Samstag 30. November, 10 Uhr; Öffnungszeiten Ausstellung: 30. November, 9 bis 15 Uhr. So 1. Dezember, 11 bis 15 Uhr. Musikalische Finissage: 1. Dezember, 15 Uhr.



Die drei Weihnachtsengel aus Gips, Holz und mit Schwemmholz als Sockel.

MALBÜECHLI

«Weihnachten 2019»

- Gratis für die Kinder
- mit Malwettbewerb
- schöne Preise

Weihnachten, kindergerecht inszeniert von Heini Hehl in Bildern. Diese finden sich im Malbüechli wieder und sind in unseren Schaufenstern ausgestellt.

Besuchen Sie unsere Geschenk-Ausstellung



Flachsi Center

Apotheke 056 444 97 55
Drogerie 056 444 94 94

5242 Birr-Lupfig

info@birrfeld-apotheke.ch
www.birrfeld-apotheke.ch



wo wünsche wahr werden.

Wir wünschen Ihnen eine fröhliche Weihnachtszeit.

Valiant Bank AG
Neumarkt 2, 5200 Brugg
Telefon 056 204 20 50

wir sind einfach bank.

valiant



Vogel CHRIST
German Leather Fashion since 1954
Pelze
Herrenmode
Hauptstrasse 11 • 5200 Brugg



Bettdecken, Kissen, Bettwäsche, Moltons, Arven-Produkte, Berger-Lampen, Plaids, Accessoires – und viele tolle Weihnachtsgeschenke!

boutique Boutique gutschlafen
Bahnhofplatz 9, 5200 Brugg
056 441 39 40
gutschlafen www.boutique-gutschlafen.ch
Mo – Fr 9 – 18.30; Sa 9 – 16

HIMA
Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber
Kirchweg 3
5235 Rüfenach
Tel.: 056 284 22 32
www.hima.ch

Profitieren Sie vom 12. bis 21. Dezember von einmaligen Weihnachtsrabatten:

- Haushalt-Geräte von Jura, Saeco, Rotel und De Longhi bis 20%
- attraktive Eintausch-Angebote



Zudem bieten wir im Professional-Bereich perfekten Kaffeegenuss am Arbeitsplatz:

- 2 bis 200 Tassen am Tag: individuell auf Sie zusammengestellte Kaffee-Lösungen

De Samichlaus würd BIO chaufe ...
Freitagsmarkt in Brugg
am 29. Nov. und am 6., 13. und 20. Dez.
Samstagsmarkt in Baden
am 1., 8., 15., 22. und 24. Dez.
biomeier 056 246 22 18, www.biomeier.ch

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit.

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 23
5200 Brugg
056 56 448 95 95 oder www.akb.ch
Am richtigen Ort.ch Aargauische Kantonalbank

BÄCKEREI KONDITOREI CONFISERIE RICHNER – VELTHEIM
AB 16.00 UHR FÜROBIG-BROT
Geniessen Sie unsere grosse Auswahl an Apéro-Spezialitäten!
Feigenbrot feinsten Genuss!
www.baecerei-richner.ch
Tel. 056 443 12 51
sonntags offen von 7–12 Uhr
RICHNER
Qualität seit 1847

Grosse Auswahl an süssen Geschenk-Ideen
Wir beraten Sie gerne für Ihr Weihnachtsfest mit feinen Desserts und Apéro-Spezialitäten.
Am Samstag, 7. Dezember, kommt von 10 bis 12 Uhr der Samichlaus zu uns.

Vom Spielzeug zum Sammlerstück

Hausen: Besuch im Weihnachtswunderland der Zinn-Unikate

(msp) – Alle Jahre wieder im Advent verwandeln Vreni und Urs Hofstetter ihre Stube in eine märchenhafte Miniaturwelt, wo der Zauber längst vergangener Zeiten lebendig wird. Seit 38 Jahren sammeln die beiden handbemalte Jahrgangs-Zinnfiguren und gestalten mit den Kostbarkeiten ein Weihnachtswunderland, das Gross und Klein zum Staunen bringt.

Vorbei die Zeiten, als noch Zinnsoldaten Kinderzimmer bevölkerten. Längst sind Lego und Playmobil an deren Stelle getreten. Ausgestorben ist deshalb das hochentwickelte Kunsthandwerk des Zinngiessens noch lange nicht, denn mittlerweile haben Erwachsene den Charme von Zinnfiguren als wertvolle Sammelobjekte und erst recht als gediegene Dekoration zu Weihnachten entdeckt.

Zinnmanufakturen mit jahrhundertalter Tradition

Die Wilhelm Schweizer Zinnmanufaktur im deutschen Diessen fertigt jedes Jahr in Kleinserie eine Nikolaus- sowie eine Engel-Figur an, die mit Jahreszahl versehen, allesamt Unikate sind. «In den letzten Jahren ist es uns jedes Mal gelungen, je eine dieser Jahrgangs-Figuren zu erstellen», erzählt Vreni Hofstetter, die gerade die Sammlung hervorgeholt hat. «Wir haben es auch dieses Jahr nicht lassen können», meint sie. «Vor ein paar Tagen haben wir uns die 2019er-Figuren beschafft.»

Ein zutiefst menschlicher Samichlaus Die Samichläuse haben Lachfalten in den Augenwinkeln. Gütig und warmherzig wie sie sind, überbringen sie den Kindern ihre Gaben. Auf dem Töff jauchzen sie vor Vergnügen, wenn ihnen der Fahrtwind um die Ohren bläst. «Meine Chläuse kommen in einer solchen Vielfalt daher – das macht ganz einfach Spass», schwärmt Urs Hofstetter. Ob auf Schlittschuhen, im Auto, im Ruderboot, per Töff, mit Esel, Pferd, Schlittschuhen oder mit der Eisenbahn – immer ist der Samichlaus unterwegs zu den Kindern, auch wenn er zwischendurch mal ein Nickerchen macht (wie 2014) oder auf einer Parkbank verweilt (2019).

Der 2019er-Engel führt Hunde spazieren ... und scheint dabei dem 2019er-Chlaus zu begegnen, der soeben die Eichhörnchen füttert, während die Vögel neben ihm auf dem Bänkli geduldig warten. «Die Figuren sind in Zeiten der Massenprodukte schon etwas Spezielles», so Urs Hofstetter. Vor 38 Jahren habe er in Deutschland per Zufall die handgefertigten Zinn-Miniaturen entdeckt.

«Wenn man das Glück hat, in einem Geschäft noch weitere Figuren der Serie anzutreffen, sieht man, dass sie sich zum Beispiel in den Gesichtszügen oder anderen winzigen Details unterscheiden. Die Schiefer-Gussformen müssen äussert genau gearbeitet sein. Die Qualität erkennt man daran, dass an der Figur



«Bei ihrem Anblick projizieren wir alle etwas in die Figuren hinein»: Vreni Hofstetter beim Aufbauen ihrer Engel-Sammlung.



Der Jahrgangs-Chlaus 2019 hat sich mal eben kurz auf ein Bänkli gesetzt... Rechts: Wunderschön, handbemalt und immer einzigartig: Damals, im Jahr 1993 (links) genauso wie im Jahr 2000 (rechts).



...da geht ein lieblicher Engel vorbei.. (2019). Rechts: So gehts schneller voran: Christhünd und Samichlaus (2005) sind gemeinsam unterwegs zu den Kindern.



keinerlei Spuren der Form zu sehen sind. Nur am Fuss, auf dem die Zinnfigur steht, ist eine dünne Linie erkennbar, denn eine Form besteht ja aus zwei Hälften. Jede Figur hat eine Vorder- und eine Rückseite, so wie wir auch», lacht der feinsinnige Sammler. «Die Kunst eines Graveurs besteht darin, ein wenige Zentimeter grosses Sujet mit minuziösen Details in den Stein einzuarbeiten.»

Heile Welt in Zinn gegossen

Für Hofstetters verkörpern die Engel und Samichläuse eine heile, friedvolle Welt. Die Engel stehen für die Liebe, das Gute, das Edelmütige und sie sind Überbringer der frohen Botschaft. Sie musizieren,

werfen Briefe in Briefkästen und helfen, wo sie nur können. Und der Chlaus? «Er strahlt stets Güte und Ruhe aus, Verständnis und viel Gelassenheit – selbst dann, wenn er auf dem Töff davonbraust, dass seine Schleife flattert!»

Ergänzt mit fein verzweigten Winterbäumen und geschmückten Christbäumen aus der Zinnmanufaktur ist die Sammlung auf Fensterbrett und Vitrine bald fertig aufgestellt. Wie jedes Jahr werden wieder Kinder, Bekannte und Verwandte vor den wertvollen Figuren innehalten, sie betrachten, schweigen und hinhören, ob die Geschichte dazu nun tatsächlich dort auf dem Fensterbrett oder einfach im eigenen Kopf ertönt.

Kürbis-Süssmost-Suppe

Für 4 – 6 Personen

Eine feine Suppe, die durch die Beigabe von Süssmost eine aparte, süssliche Note erhält. Eine etwas aufwändigere Zubereitung, dafür gewinnt der Kürbis an Aroma dank dem vorgängigen Backen.

Den Backofen auf 220° Grad vorheizen. Ein Backblech mit Backreinpapier belegen. Gemüse: 750g Kürbis, 1 Apfel, 1 rote Zwiebel schälen und in Würfel schneiden und in eine Schüssel geben 10g Butter in einer kleinen Pfanne erwärmen, bis sie flüssig ist, dann über das Gemüse verteilen, mischen und aufs Backblech verteilen

Backen

Das Backblech in den Backofen schieben, das Gemüse 25 Min. leicht rösten. Das Backblech aus dem Backofen nehmen, das Gemüse in eine grosse Pfanne geben.

Suppe

2 Majoranzweige zum Gemüse geben. Dazu 6dl Gemüsebouillon 3dl Süssmost zugeben, aufkochen und bei mittlerer Hitze 15-20 Min. köcheln lassen. Majoranzweige entfernen, Gemüse pürieren. 1 Msp. Muskatnuss, Salz, Pfeffer aus der Mühle zum Würzen und Abschmecken.

Garnitur:

75g Brot, vom Vortag in Würfel schneiden; 1 Essl. Butter in einer beschichteten Pfanne erhitzen, Brotwürfel zugeben und leicht rösten.

2 Essl. Kürbiskerne zugeben und kurz mitrösten. 2 Essl. Crème fraîche

Servieren

Die Suppe in vorgewärmte Suppentassen anrichten und mit Crème fraîche, Brotwürfel und Kürbiskerne garnieren. Evt. mit Majoranblätchen bestreuen.

cuisine créative

Sellerie-Rauchlachs-Terrine

Für 8 – 10 Personen

Eine festliche Vorspeise, die zeitig vorbereitet werden kann. Zusammen mit Nüsslisalat auch einmal ein kleines Nacht.

Sellerie, 5dl Wasser, den Saft einer Zitrone zusammen in eine Schüssel geben 400g Knollensellerie, gerüstet in Würfeln schneiden und sofort ins Zitronenwasser geben. Dann Zitronenwasser abgiessen Selleriewürfel in eine Pfanne geben und zu 3/4 mit Wasser bedecken 1/2 Teel. Salz zugeben und aufkochen, weichkochen, die Kochflüssigkeit abgiessen, die Selleriewürfel mit dem Mixstab pürieren, bei Bedarf etwas Kochflüssigkeit zugeben durch ein Sieb streichen und leicht auskühlen lassen

Terrine

4 Eier in einer Schüssel aufschlagen, Pfeffer aus der Mühle, 1 Teel. Meerrettichpaste, evt. wenig Salz. Selleriepüree zugeben und gut mischen, abschmecken. 100g Rauchlachs bereit machen, eine Terrine mit Klarsichtfolie auslegen und die Selleriemasse einfüllen, dabei ein bis zwei Schichten vom Rauchlachs dazwischen legen. Die Terrine mit der Klarsichtfolie bedecken und im Dampfgarer 20-25 Minuten garen. Aus dem Dampfgarer nehmen und 5 Min. ruhen lassen. Stürzen und in Tranchen schneiden.

Garnitur

Nüsslisalat mit Salatsauce

Servieren:

Die Terrinetranchen auf Vorspeisetellern anrichten und mit Nüsslisalat ausgarnieren.

cuisine créative

Ganz meine Welt.

Noch keine
Geschenk-Idee
für Weihnachten?

Unsere Wertgutscheine sind immer wieder ein tolles Präsent!

www.bad-schinznach.ch

Wertgutscheine für Aquarena fun oder Thermi spa in beliebiger Höhe erhältlich.
Bitte kontaktieren Sie uns: Telefon 056 463 75 05 – Wir freuen uns auf Sie!

Mit ihren Kunstwerken unterstützt sie Kinder

Christkindmarkt Zulauf: Melissa Forrer aus Mandach stellt Werke aus Holz her und verziert diese mit positiven Leitsprüchen

(ihk) – Melissa Forrer aus Mandach zeigt und verkauft ihre Werke zum ersten Mal am Christkindmarkt in Schinznach-Dorf. «Ich bin durch meinen Vater darauf gekommen, hier auszustellen», sagt Melissa Forrer, die mit ihrer Familie in Mandach lebt. Und sie sei vom niedrigen Standpreis überrascht worden. «Normalerweise bezahle ich diesen Betrag für einen Tag an einem Markt», sagt sie.

In ihrem Haus im Untergeschoss stellt sie Holzschilder, Schlüsselbretter, Holzkistchen, Schüsseln oder Wanduhren her. Die Sprüche, die darauf zu lesen sind, liest die Kundschaft selbst aus. So heisst es auf dem Boden einer Holzschale: «Sich selbst zu lieben, ist der Beginn einer lebenslangen Romanze.» «Diese Sprüche sollen das aussagen, was einem auf dem Herzen liegt», sagt Melissa Forrer. Meist frage sie die Kundschaft, was der Hintergrund der Bestellung ist. Gemeinsam werde dann das Bild kreiert und die Farbe und Form bestimmt.



Melissa Forrer zeigt ihr Kunstwerk aus Holz.

Projekt «Kinder Oase» unterstützt

Aus dem persönlichen Anliegen heraus, etwas Gutes zu tun, aufzustehen, startete Melissa Forrer vor zwei Jahren mit ihren kreativen Brettern. Für die «Kinder Oase» des International Chris-

tian Fellowship (ICF), welche Kindern aus sozial benachteiligten Familien unter anderem Ausflüge ermöglicht, spendet sie einen Teil ihrer Einkünfte aus dem Verkauf der Holzkunstwerke. Die Bretter werden mit Wandfarbe bemalt, die Leitsprüche gestaltet sie mit Hilfe eines Grafikprogramms. Mittlerweile hat sie für ihr Programm, das auf den Namen «Hope mit Liebe» lautet, schon viele Mitstreiter, sogenannte «Hoffnungsträger», gewinnen können: Jemand liefert das Holz, ein anderer macht den Vorschiff. Dazu kommen auch Leute, welche die Werke in ihren Geschäften kostenlos ausstellen. Die Hoffnungsträger heissen Aurelia Galbarini, Sonja De Iaco, Beni Huber, Claude Forrer, Angele und Giuseppe Randelli, Salome Huber, Andy und Dani Schmied, Gaby Keller und Martina Guazzini. Für den Verkauf am Christkindmarkt erhofft sich Melissa Forrer, die als Schulasistentin in Döttingen arbeitet, vor allem eines: «Die Leute sollen sich gut fühlen im Wissen, jemandem zu helfen.» Melissa Forrer verkauft ihre Werke vom 2. bis 7. Dezember am Christkindmarkt Zulauf. Weitere Infos gibt es unter

www.hopemitliebe.ch

Schinznach-Dorf: Zulauf-Attraktionen bis am 24. Dezember

Noch bis zum 24. Dezember heisst es «Ihr Kinderlein kommet – und ihr Erwachsenen auch»: Der traditionelle Christkindmarkt bietet eine fantastische Fülle von Geschenken und Festtags-Accessoires (dies zu den normalen Öffnungszeiten). Für Kids & Co. ist es cool, dass die Eisbahn – dieses Jahr wieder aus echtem Eis – noch bis Samstag, 7. Dezember, zu weihnächtlich-winterlichen Spazierfahrten einlädt. «Arktis», «Waldweihnachten», «Zarte Magie»,

www.zulaufquelle.ch

Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füsse kriegen.

Als zuverlässiger Partner für behagliche Wärme realisieren wir Heizungssysteme aller Art. Wir kennen uns mit Öl, Gas, Luft und Wasser genau so gut aus wie mit thermischen Solaranlagen oder Photovoltaik. An den Standorten Brugg und Neuenhof projektieren und planen wir massgeschneiderte Lösungen für höchste Ansprüche.

Heizteam Savaris AG | info@heizteam.ch | www.heizteam.ch
Hauptsitz Brugg | Eggerstrasse 6 | 5201 Brugg | Tel. 056 441 60 84
Filiale Neuenhof | Industriestrasse 19 | 5432 Neuenhof | Tel. 056 426 37 23

056 284 04 07

Gitarrentreff Hitz

Dorfstrasse 16 / 5213 Villnachern

Musikhaus / Musikschule / Mietinstrumente
Grosses Sortiment an Musikinstrumenten und Zubehör

Adventsmarkt

Samstag, 30. November 2019 / 09:00 - 18:00
Sonntag, 01. Dezember 2019 / 10:00 - 18:00

www.gitarrentreff.ch

Bözen: Weihnachtsguetzli-Märt auf dem Söhrenhof

An den Samstagnachmittagen vom 30. November sowie 7. und 14. Dezember (jeweils von 11 bis 17 Uhr) findet auf dem Söhrenhof in Bözen erneut der beliebte Guetzlimärt statt. Alle, die keine Zeit oder Lust haben zu backen, können aus gut 55 verschiedenen Sorten feinsten Weihnachtsguetzli auswählen. Natürlich hat es auch glutenfreie Guetzli im Angebot. Neben vielen feinen Produkten vom Bauernhof gibt es schöne Holzartikel und Bilder sowie viele Dekoartikel zu attraktiven Preisen. Und am Weinstand findet sich bestimmt ein guter Söhrenhofer Tropfen für die Festtage. Feine Snacks und Desserts sind in der gemütlichen Festwirtschaft zu haben. Die Familie Amsler freut sich, mit ihren Gästen ein paar gemütliche vorweihnachtliche Stunden zu geniessen.

www.soehrenhof.ch

STEFAN STÖCKLI IMMOBILIENTREUHAND

Bewirtschaftung/Verwaltung	Liegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser
Stockwerkeigentum	Begründung von Stockwerkeigentum, Verwaltung von Stockwerk- und Miteigentümer-Gemeinschaften
Erst-/Wiedervermietung	von Mietobjekten verschiedenster Nutzung
Bauherrentreuhand/ Bauberatung	Realisierung, Koordination, Bauüberwachung, Finanzcontrolling, Bauabrechnung
Marketing/Verkauf	von Einfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftshäusern, Grundstücken und Stockwerkeigentum
Schätzungen	von Liegenschaften verschiedenster Nutzung

Stöckli Immobilien treuhand AG · Aarauerstrasse 52 · CH-5200 Brugg
Telefon 056 461 70 80 · Fax 056 461 70 81 · info@immmostoekli.ch
www.immostoekli.ch

WOHLFÜHL-
GARANTIE

rohrag.ch/privat
058 717 77 00

PERSÖNLICH FÜR SIE: UNSER PRIVATKUNDENSERVICE

Wir bieten ein umfassendes Wohlfühlangebot für ihr Zuhause inklusive Reinigung, Wäscheservice und vielem mehr – Diskretion garantiert.

rohrag
garantiert sauber.

Unterhaltungselektronik

Sie finden bei uns eines der grössten Sortimente für hochwertige Markenprodukte der Schweiz



müller+spring ag

Hauptstrasse 8 - 5200 Brugg
056 442 20 40 - www.mueller-spring.ch

Der Samichlaus ist umgezogen

Brugg: Der Samichlaus empfängt die Kinder neu im Hochuli-Haus an der Zurzacherstrasse 51

(ihk) – Der Schmutzli trägt den Korb voller Tannzapfen in die geschmückte Stube. Der Schaukelstuhl steht bereit – und der Ofen mit den hellblauen Kacheln soll an den Besuchstagen für wohlige Wärme sorgen. Noch müssen das Schlafzimmer und die Scheune für die kleine Festwirtschaft hergerichtet werden.

Samichlaus und Organisator Jürg Baur hatte während zehn Jahren die Kinder im Hausener Schuhmacherhüsli an der Holzgasse empfangen. Nun ist das Dahlihaus renoviert worden, und auch das dazugehörige Schuhmacherhüsli wird von Eigentümer Robert Kühnis sanft umgestaltet. Zwar kann das Hüsli gemietet werden, doch für den Samichlaus passt es nicht mehr: «Für die Kinder von Hausen – heutige Generation – wurde aus dem Schuhmacherhüsli das Samichlauchhüsli.» Dort wurden sie auch von den Schmutzli in die Kunst des Lebkuchenverziers eingeführt.

Neuer Ort und neues Programm

Zunächst wollte Jürg Baur einen Schlussstrich unter die langjährige Tradition ziehen, hat sich dann aber doch anders entschieden. Im Hochuli-Haus, das der Stadt Brugg gehört, hat er sich temporär – während der Chausezeit – eingemietet. Doch bevor die Dekorationen ins Fenster gestellt werden konnten, mussten der Teppich herausgerissen und die Wände geschrubbt werden. Mit der Stube – wo die Kinder empfangen werden, um dem Samichlaus ihre Versli und Lieder vortragen zu können –, dem Schlafzimmer des Samichlaus und der Backstube hat er auch mehr Platz zur Verfügung. Anstelle des Lebkuchenverziers können die Kinder in der Festbeiz, die von Bruno Schuler geführt wird, einen Grättibänz ausmalen. Die schönste Zeichnung wird durch den Samichlaus und die Schmutzli prämiert. Das Samichlauchhüsli muss über den Hintereingang betreten werden, der Weg wird mit Lichtern gekennzeichnet sein. «Das Ganze wirkt mystischer über den Weg zur Hinterseite des Hauses», erklärt Jürg Baur. Besucher können die Parkplätze bei der nahe gelegenen Weiermatt nutzen.



Der Schmutzli bringt einen Korb voller Tannzapfen in die Chausestube.

Jürg Baur, der bekanntlich auch als Brugger Stadtrat amtiert, betont, dass das Samichlaus-Projekt all die Jahre sein persönliches Projekt war und immer noch ist. Ein bis zwei Schmutzli werden ihn bei seiner Arbeit unterstützen, seine Frau richtet das neue Chausehüsli gewohnt liebevoll ein. Doch wie kam es überhaupt zur Idee mit dem Hüsli? Der Samichlaus besuchte die Kinder mit Esel und Gepäck. Doch die Leute buchten ihn für verschiedene Orte und Daten: «So kam ich auf die Idee, die Kinder im Hüsli zu empfangen.» Esel «Nuk», der treue Gefährte des Samichlaus, wird übrigens am 6. Dezember vor Ort sein. Öffnungszeiten: Donnerstag, 5. Dezember und Freitag, 6. Dezember, 17 bis 20 Uhr. Samstag, 7. Dezember von 16 bis 19 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Schulklassen oder grössere Gruppen melden sich unter samichlaus1@gmx.ch an.

Wildschweinschnitzel an Aprikosensauce

Für 4 Personen

Zartes Fleisch an einer feinen, leicht süsslich-sauren Sauce. Schmeckt exklusiv.

400g Wildschweinschnitzel in eine Form legen, 1-2 Knoblauchzehen, in Scheiben, Thymian, Salz, Pfeffer aus der Mühle, Bratcrème zusammen verrühren. Das Fleisch bestreichen und 1-2 Stunden marinieren.

Backofen mit einer feuerfesten Form auf 75° Grad vorwärmen. 1-2 Essl. Pflanzenfettcrème in einer Bratpfanne erhitzen Schnitzeli aus der Marinade nehmen, abtropfen lassen und beidseitig kurz anbraten.

In die vorgewärmte feuerfeste Form legen, Knoblauch auf das Fleisch legen. 5-10 Minuten bei 75° Grad garen lassen.

Aprikosensauce

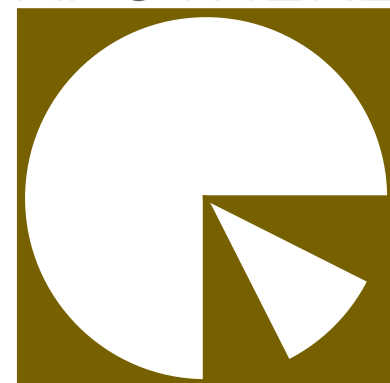
4dl Fleischbouillon 1dl Weisswein oder Apfelwein, 1/2 Zimtstengel 1 Lorbeerblatt, 1 Zweiglein Thymian, 1 Knoblauchzehe, 8 Saucenzwiebeln, 30g Dörraprikosen, zusammen in einer Pfanne kochen auf 1,5dl einkochen lassen, dann Gewürze entfernen 50g Butter in Stücke geschnitten langsam zugeben, nicht mehr kochen.

Anrichten

Auf vorgewärmten Tellern mit der Sauce einen Saucenspiegel bilden, Fleisch anrichten und mit fein geschnittenen Aprikosenscheiben belegen. Sofort servieren.

cuisine créative

APOTHEKE



TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP

Bahnhofstrasse 14, CH-5200 Brugg

Phone +41-56 441 14 47

Fax +41-56 441 14 49

info@apothekestschupp.ch

Constructive Holzbau AG
Zimmerei - Schreinerei - Bedachnungen
Aegertenstrasse 1, 5200 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

C					
H	O	L	Z		
B	A	U	A	G	

Tel. 056 450 36 96
Fax. 056 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Wir wünschen allen frohe Festtage!

- Neubauten
- Umbauten
- Ökobauten
- Renovationen
- Bedachnungen
- Treppenbau
- Wärmedämmungen
- Täferarbeiten
- Fenster und Türen
- Schränke
- Parkett und Laminatböden
- Glaserarbeiten
- Betonschalungen
- und vieles mehr!

LOWA
simply more...

SO VIELSEITIG WIE DAS WETTER.
DANK FUNKTIONALER DETAILS.

TORI II GTX® Ws | Cold Weather Boots www.lowa.ch

MADE IN EUROPE

SCHUH
WEHRLI

Neumarktplatz 12 · Brugg
056 441 95 50 · info@schuhwehrli.ch
www.schuhwehrli.ch

green.ch

www.green.ch/fullspeed

So schnell du kannst

Fullspeed

1 Gbit/s Internet

Regio-Angebot nur für kurze Zeit

Für immer

49.⁰⁰

CHF pro Monat

Adventszeit

Wir wünschen der Region Brugg eine besinnliche Vorweihnachtszeit

Besuchen Sie uns in der UBS-Geschäftsstelle in Brugg, wir freuen uns auf Sie.

Ihr UBS-Team Brugg

ubs.com/schweiz

© UBS 2019. Alle Rechte vorbehalten.



Filialen in: Baden, Brugg, Döttingen, Turgi, Geroldswil, Nussbaumen, Untersiggental und Wettingen

Hier gehts um die Essenz von Weihnachten

Apotheke Drogerie Birrfeld, Lupfig: Das Malbüechli, der beliebte Ausmal-Klassiker, ist da!

(A. R.) – Als Apotheker bietet Christian Hehl so manche Essenz an – jene von Weihnachten liefert jeweils Vater Heini Hehl. Wiederum sind es seine ausdrucksstarken Schaufenster-Bilder, die das Wesen vom Fest der Liebe – der Zauber von Christi Geburt – kindgerecht in Szene setzen.

Erneut finden sich die Motive seiner Acryl-Werke auch im sehnsüchtig erwarteten Gratis-Malbüechli wieder. «Dieses Jahr haben wir es erstmals selber gedruckt», erklärt Inhaber Christian Hehl – natürlich sei der Ausmalwettbewerb ebenfalls wieder integriert. Da gibt es 20 tolle Hauptpreise zu gewinnen – und alle, die mitmachen, bekommen ein «Bhalti».



Christian Hehl (l.) freut sich mit dem Malbüechli über die schönen Schaufensterbilder von Vater Heini Hehl (r.), der hier sein Heilpflanzenbuch präsentiert. «Es ist ein ideales Nachschlagewerk dafür, was man alles tun kann, bevor man zum Doktor gumpet», schmunzelt Christian Hehl.

Geballte Schaffens-...

Seit rund einem Vierteljahrhundert gewinnt im Hause Hehl jedes Kind. Die aktuellen Gemälde sind für einmal keine neuen, sondern entstammen jenen Anfängen von Heini Hehls Schaufenster-Aktionen.

«Die alten Bilder, die ich damals noch im «Baräggli» gegenüber der Raiffeisen ausgestellt hatte, haben mir einfach sehr gefallen», meint der Mann mit Jahrgang '38 schon fast entschuldigend. Was angesichts der über 100 kreierten Weihnachts-Werke sicher fehl am Platz ist. Diese sollte Heini Hehl im Grunde einmal separat ausstellen – dies würde seine geballte Schaffenskraft bestens veranschaulichen. Derzeit malt Heini Hehl, seit fünf Jahren in Birrwil wohnhaft, vor allem Landschaftsbilder vom Hallwilersee. Wenn er nicht gerade mit den Brugger Ambassadors in Holland am Segeln ist, sich um die strategische Führung seiner Dropa-Drogerie im Lenzburger Müli-Märt kümmert – oder im Freilichtmuseum Ballenberg spannende Führungen durch dessen Heilpflanzengarten gibt.

... und Heilkraft
Dass er als Experte hierfür prädestiniert ist, weiss man spätestens seit 2011, als er sein enormes Wissen um die Heilkräfte von Pflanzen zwischen zwei Buchdeckel gepackt hatte. Nicht in Pharmazie-Fachlatein, sondern auf einfach verständliche Weise schildert der alt Bezirksrichter da – praktischerweise nach Indikationen geordnet –, wogegen welches Kraut gewachsen ist. Wobei er das Buch, in dem seine Heilpflanzen-Aquarelle abgebildet sind, gleich selber illustriert hat. Das mit «Heilpflanzen – Gesundheit aus der Natur» betitelte Werk eignet sich

Auenstein: Sing-Gottesdienst

Traditionell findet in Auenstein zum Auftakt der Adventszeit am Sonntag, 1. Dezember, 17 Uhr, wieder der beliebte Sing-Gottesdienst in der Kirche statt. Mit Begleitung durch die Flötengruppe unter der Leitung von Esther Joho werden Weihnachtslieder erklingen. Dieser Sing-Gottesdienst zum 1. Advent wird gemeinsam mit der Gemeinde Thalheim gefeiert – und ist gleichzeitig auch von Punsch und Glühwein begleiteteten Advents Fenster-Auftakt.



Geschenke • Wohnaccessoires • Schmuck • Taschen
Wir laden Sie herzlich ein zu einem Spaziergang durch unsere Welt!

Erleben Sie eine Kollektion voller Genuss und Freude, Festlichkeit und Fröhlichkeit. Entdecken Sie das Glück der schönen Dinge mit kleinen Geschenken und grossen Überraschungen.



Regina Haus
5200 Brugg Neumarkt 2 / UG
Telefon 056 442 13 33

Festtags-Angebot

• Geflügel • Wild • Fische • Lämmer und Vorspeisen
Besondere Fondues: Chinoise • Bourguignonne • Bouilli Bœuf
 • Winzer • Fisch • Jäger
Exklusive Filets: • Royal • Wellington
 • «Im Teig» • Lachs im Teig

E suberi Sach!

time - reinigungen

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr.

**Ihr Partner für
Reifen - Felgen - Batterien**
 M. Müller
 Aegertenstrasse 1
 5200 Brugg
 056 / 442 62 66
 www.reifen-service.ch

Weihnachtsaktion*

bis **CHF 8'000.- Rabatt**

ab
CHF 22'950.-*

MITSUBISHI ECLIPSE CROSS

- genau Richtig*: 1.5l Turbo / 4x4 / Automat
- Anhänger Zuglast bis 2'000kg (2.2l)
- Ausstattung: Leder / Glasdach / 360 Grad Kamera
- Sicherheit: Kollision- & Park Assist, Head-up Display
- **Aktionsmodell: 4x4 Automat ab CHF 25'950.00***

*Weihnachtsaktion mit kumuliertem Kunden Best-Price-Aktionsrabatt auf auserlesene Lagerfahrzeuge. inkl. Eintauschprämie, TuttoBene / Allianz Versicherungsbonus und my-first-Diamond Ausstellungsrabatt, gültig vom: 1.11. - 15.12.2019, solange Vorrat, *Modellabhängige Ausstattung

AUTO GYSI - HAUSEN
 www.autogysi.ch | 056 / 460 27 27

Orangen-Schokolade-Guetzli

Zirka 45 Stück für 4 Personen

Teig: 225 g Weissmehl, 75 g Zucker, 1 TL Vanillezucker, 1 Prise Salz; alles in einer Schüssel mischen, 1 Orange, abgeriebene Schale, 100 g dunkle Schokolade, an Röstiraffel gerieben, 100 g Butter, weich, 1 Ei, 1-2 EL Orangensaft; alles beigeben und mit dem Mixer gut mischen und zu einem Teig zusammen fügen. Diesen zugedeckt für eine Stunde kühl stellen Teig auf wenig Mehl 5 mm dick auswallen, beliebige Formen ausstechen, auf ein mit

Backpapier belegtes Blech legen. Backen 12-15 Minuten in der Mitte des auf 180°C vorgeheizten Ofens backen. Verzieren: 1 Beutel Kuchenglasur dunkel, nach Anleitung auf dem Beutel schmelzen. Guetzli nach Belieben zur Hälfte in die Schokolade tauchen und trocknen lassen. Eventuell noch fein gehacktes Orangeat auf der noch leicht feuchten Glasur verteilen.

cuisine créative

Lupfig: Kinder singen für Senioren

In diesem Adventskonzert vom Mittwoch, 4. Dez., 15 Uhr, im Haus Eigenamt an der Flachsacherstrasse 2 in Lupfig spielen Kinder der Musikschule Eigenamt für Senioren: Weihnachtsmusik aus aller Welt und andere besinnliche Musikstücke von Klassik bis Jazz und Pop. In Zusammenarbeit mit verschiedensten Instrumentalklassen wird ein Advent der Generationen gefeiert.

www.mseigenamt.ch



**Festliches
zum Anziehen**
für grosse und kleine Grössen

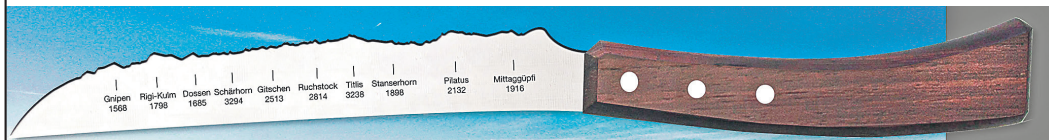
DOPPEL BOGEN
LADEN GALERIE

Kunsthandwerk - Mode - Geschenke - Seelennahrung

Doppel-Bogen Öffnungszeiten: Rufenacherstrasse 5
Di, Do, Fr 14.15 - 18.30 5223 Riniken
Sa 13.30 - 16.30 Tel. 056/442 50 30

www.doppelbogen.ch

Scharfe Geschenke bei Chiecchi: Panorama-Messer (ab Fr. 69.–)...



Die Schneide des Messers bildet die schönsten Schweizer Bergpanorama-Ansichten ab. Die Namen der Gipfel sind jeweils auf die Klinge eingraviert. Im Bild das PanoramaKniife «Zentralschweizer Alpen»: aus rostfreiem Klingenstahl 42, Klinge blaupoliert, Griff aus Palisander-Holz.

...und japanische Kochmesser für höchste Ansprüche



Shun Profi-Kochmesser (ab Fr. 149.–) werden aus einem speziell entwickelten, rostfreien Damaszener-Stahl mit 32 Lagen gefertigt. Die innere Lage besteht aus V-Gold-10 Stahl. Dieser ist äusserst korrosionsbeständig, extrem hart und hält die Klinge, bei entsprechender Pflege, dauerhaft scharf.

Romano Chiecchi Messerschmiede; Hauptstrasse 62, 5200 Brugg, 056 441 29 23
Öffnungszeiten: **Mittwoch, Donnerstag und Freitag 13.30 - 18.30 Uhr**

80 Jahre Chiecchi

Adventszeit in Remigen Weingut Hartmann

7. / 14. + 21. Dezember
09.00h - 17.00h



Lassen Sie sich bei uns zur Adventszeit überraschen.

Nebst unserem Weinsortiment stellen versch. Handwerkskünstler aus. In der Festwirtschaft servieren wir Ihnen ein feines Raclette.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Sie herzlich Willkommen.

www.weinbau-hartmann.ch

Kräuterwerkstatt fürs Christkind

Mandach: Duftende Weihnachtsgeschenke von Kinderhand

(msp) – Im Gewölbekeller von Majas Chrüterstübli in Mandach landete erst kürzlich noch eine Fülle duftender, frisch gesammelter Kräuter auf dem grossen Arbeitstisch. Rund 20 Kinder durften daraus Geschenke zu Weihnachten herstellen und fantasievoll verpacken. Eindrücklich: Die zusammengewürfelte Gruppe im Alter zwischen vier und zwölf war motiviert, konzentriert und voller Lust an der Arbeit.



Hochbetrieb im Kräutergarten von Maja Stürmer: Die Kinder dürfen nach Lust und Laune selber Kräuter sammeln.

Ende November, die Nebeldecke hängt tief, ein kalter Nachmittag. Doch halt: Eine lebhaft, warm eingepackte Kinderschar schwärmt aus, mit dem Ziel Kräutergarten. Denn bei Maja Stürmer in Mandach ist dieser selbst Anfang Winter noch voller Kostbarkeiten: Salbei, Bohnenkraut, Thymian, Ysop, Giersch, Malven-Blüten, Lavendel, Rosmarin, Oregano, Minze und viele mehr. Die Kräuterexpertin bleibt beim Bohnenkraut stehen und die Kinder scharen sich um sie. «Zuerst sammeln wir Kräuter für einen Kräuternessig», erklärt sie. «Dafür eignen sich die meisten Kräuter, die ihr hier seht. Aber bitte nicht ausreissen, sondern abbrechen! Besonders schön sieht es aus, wenn ihr einen Lavendel mit Stil und Blüte findet, um in die Flasche zu platzieren.» Die Kinder staunen, denn sie dürfen selber Hand anlegen und sammeln, was das Herz begehrt.



Sorgfalt und Aufmerksamkeit: Erst Kräutlein klein zupfen, dann mit dem Meersalz mischen.

Jetzt noch die Etikette

Unten im Gewölbekeller, am langen Tisch, stecken eifrige Kinderhände die frischen Kräuter in kleine, dekorative Flaschen. Nach und nach füllt Katja Hoffmann vom Chrüterstübli diese sorgfältig mit feinem Apelessig aus der Region auf und hilft den Kindern beim korrekten Verschliessen der Flaschen. «Jetzt fehlt nur noch die Etikette», verschafft sich Maja Stürmer Gehör. Sie steht mitten im geschäftigen Treiben und hält Klebetiketten in die Höhe. «Wie schreibt man Kräuter-Essig?», fragt ein Mädchen. «Mir schribed Schwyzerdütsch, chasch es schriben, wiet willsch!» Und wer noch nicht schreiben kann, lässt sich helfen. Ob schliesslich «Chrüter-Essig» für Mamma, «Kräuter-Essig» für Oma oder «Kreuter-Essig» für Götti auf der Flasche steht, ist Nebensache. Allein schon der Blick auf den Inhalt ist eine Augenweide und macht bestimmt den Beschenkten so viel Freude, dass sie der Flasche einen Ehrenplatz in der Küche zuweisen.



Exklusives Geschenk: Hier wird Kräutersalz hergestellt.

Schenken beglückt Schenkende und Beschenkte
Später Nachmittag. Es geht ans Aufräumen. Der Wohlgeruch der verarbeiteten Kräuter lässt einen tief durchatmen. Jedes Kind hat Kräuternessig, Kräutersalz und Badesalz mit kostbaren Zutaten fabriziert und prächtig verpackt. Die strahlenden Kinderaugen beim Verabschieden bestätigen einmal mehr die Erkenntnis, dass Schenkende schon lange vor der Übergabe Glück und Vorfreude empfinden: Schenken macht eben nicht nur die Beschenkten, sondern auch die Schenkenden glücklich!

Voranzeige: Weihnachtsausstellung So 22. Dez., 10 – 18 Uhr
Maja's Chrüterstübli, Schattengasse 10, Mandach
www.fryberger-roesslererhof.ch

B BIRCHMEIER



BIRCHMEIER BAU
BEGEISTERT

**Wir wünschen Ihnen
eine schöne Adventszeit.**

IHR BIRCHMEIER-TEAM

BIRCHMEIER BAU AG

Gewerbestrasse 21 · 5312 Döttingen · Telefon 056 269 21 21 · www.birchmeier-gruppe.ch

Villigen Valley



#WeLoveAargau

Lokal. Digital. nab.ch

NEUE AARGAUER BANK

Mit viel Flower-Power in den Advent

Brugg: Die ganze Vorweihnacht-Blumenpracht im Amaryllis



Corinne Hunziker, Cecile Allemann, Isabelle Keller, Brigitte Mohr (v. l.) und Nicole Traub (fehlt auf dem Bild) haben viele festliche-florale Neuheiten geschaffen.

(A. R.) – «Neben dem klassischen Weihnachts-Rot sind dieses Jahr vor allem auch petrolblaue, lindgrüne oder lachsfarbene Töne ein Thema», beschreibt Inhaberin Isabelle Keller die bezaubernden Advents-Akzente, die das Blumenhaus Amaryllis derzeit unter dem Titel «Flower-Power» setzt. Das passt gut zum energiegeladenen Amaryllis-Team – neu gehört auch die versierte Floristin Celine Allemann dazu. «Man sieht heuer eher Kupfer- als Gold-Farben», meint sie, welche die

aktuelle Ausstellung schon hat mitkonzipieren dürfen. «Bei uns können alle ihre Ideen immer sofort einbringen und umsetzen», betont Isabelle Keller.

«Grosse Freude habe ich am Adventskranz mit den Pfauenfedern», lacht Celine Allemann – man sieht, im Blumenhaus an der Bahnhofstrasse gibt es stets viele liebevoll arrangierte Naturmaterialien-Gestecke und dekorative Accessoires, welche so sonst nirgends erworben werden können.

Zelebriert wird die florale Gestaltungskunst sodann mit stylischen Kerzen-Kreationen, mit Christrosen für die gute Stube – und natürlich mit üppig-sinnlichen Amaryllis-Blüten, die ihre edle Schönheit in schlicht gehaltenen Gefässen entfalten. Die Fülle all der zauberhaften Kreationen lässt man am besten vor Ort auf sich wirken:

Amaryllis, Bahnhofplatz 9, 5200 Brugg
offen Mo – Fr 8 – 18.30 Uhr; Sa 8 – 17 Uhr
www.amaryllis-brugg.ch / 056 441 24 40

Sterne, Kränze, Holzmalereien

Mikado-Weihnachtsbazar in Windisch am Samstag, 30. November

(rb) – Es geht momentan hoch zu und her im Windischer Mikado der Stiftung Domino in der so genannten Abteilung Kunsthandwerk des Werkateliers. Da werden Weihnachtskarten gestempelt, Chlauswagen zusammengesetzt, Weihnachtsterne ausgeschnitten und Holzmalereien kreiert. Und in dieser Woche (nach Redaktionsschluss) sind auch noch die Adventskränze geflochten worden. All das passiert, damit man kommenden Samstag, 30. November von 8.30 bis 16 Uhr parat ist für den grossen Weihnachtsbazar im Mikado Café & Shop an der Habsburgerstrasse 1 a.



Unsere Bilder zeigen fleissige Hände beim Malen und Sterneschneiden. Auch Gratulationskarten und Chlauschlitzen sind neben vielem Anderem im Angebot.

zieren, und in der urchig geschmückten Märchenhütte Weihnachtsgeschichten lauschen (ab 13 Uhr zu jeder vollen Stunde). Tradition ist auch der mit grosszügigen Preisen behängte Glücksbaum. Und

wen es nach Brunch, Zmittag oder Kaffee und Kuchen gelüftet, dem wird hier geholfen. Ein Besuch freut das ganze Team, das hofft, dass die Kassen heftig klingeln... www.stiftung-domino.ch

Kinder-Attraktionen

Seit Jahrzehnten läutet dieser Anlass die Weihnachtszeit in Windisch ein. Im Angebot sind Arrangements, Adventskränze, Weihnachtsdekorationen, Geschenkartikel und Eigenprodukte aus der hauseigenen Gastronomie. Von 9 bis 11 Uhr können Kinder Lebkuchen ver-

Ein Baum als kühlende «Klimaoase»

Windisch: Nun zielt eine Rosskastanie den neu gestalteten Vorplatz des Gemeindehauses

(A. R.) – «Wir freuen uns, dass wir zu den auserwählten Gemeinden gehören», sagte Ammann Heidi Ammon – und wies unter anderem darauf hin, dass die Gemeinde, Stichwort Zürcher- und Hauserstrasse, schon lange (auf) Bäume setze.

Dies am Pflanz-Akt vom Samstag, als «die Baum-Stafette Zwischenhalt in Windisch» machte, wie zuvor Thomas Baumann seitens des Naturama Aargau-Projektes «Aktion Klimaoase» erklärte. «Da 35 Grad in Zukunft keine Ausnahme mehr sein werden», so Baumann, animiere man verschiedene Aargauer Gemeinden dazu, Bäume im Siedlungsgebiet zu pflanzen und so kühlende Klimaoasen zu schaffen. Zumal der Bestand älterer Schattenspendender auf der besiedelten Fläche

massiv abgenommen habe – wegen Bauprojekten, Pflegeaufwand oder Haftungs-befürchtungen müssten sie oft weichen. Dabei sei es unter einem Baum, der zudem enorm viel Feinstaub binde, an Hitzetagen rund 15 Grad kühler und Sorge so für angenehmes Wohlbefinden, betonte er. Zugewogen war an der feierlichen Baumpflanzung auch eine Delegation aus Meisterschwanden – sie war es, welche die Rosskastanie überbrachte. Was eben mit der Idee besagter Stafette zu tun hat: Jede Klimaoase-Gemeinde schenkt einer weiteren Gemeinde einen Baum – einen solchen wird Windisch demnächst Dintikon beschere.

Rechts: Der Gemeindepräsident von Meisterschwanden, Ueli Müller, übergibt seiner Kollegin Heidi Ammon die Rosskastanie – sowie Urkunde, Giesskanne & Co.



WIEHNACHTSGUETZLI MÄRT

Samstag, 30. November 2019 11.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 07. Dezember 2019 11.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 14. Dezember 2019 11.00 – 17.00 Uhr



- Viele verschiedene Guetzlisorten
- Weihnachtsgeschenke
- gemütliches Festbeizli

- Söhrenhofweine
- Verkauf ab Hofladen
- regionale Aussteller

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Amsler



Weine | Glace | Events | Familie Amsler | Söhrenhof 2 | 5076 Bözen
Tel. 062 876 22 70 | info@soehrenhof.ch | www.soehrenhof.ch



Winterzauber-Wochenende

30. November und 1. Dezember, 11 - 17 Uhr:

- Weinverkauf und Degustation
- Festwirtschaft
- Marktstand mit Burebrot, Zopf und Weihnachtschröml
- www.baechlihof.ch

Weinbau Käser

Stefan und Brigitte Käser-Härdi | Bächlihof | 5108 Oberflachs

Brugg: Simon Sidler in der Galerie Immaginazione

Demnächst stellt der Oberflacher Simon Sidler seine Skulpturen in der Galerie Immaginazione aus – und Paul Conlon, Wetzikon, zeigt seine Fotokunst. Vernissage ist am Donnerstag, 5. Dezember, 18.30 Uhr – umrahmt wird sie von Yves Schmidts Live-Musik (Apéro inklusive Begehung mit den Künstlern: 8. Dez., 13.–16 Uhr); zu sehen ist sind die Exponate bis am Donnerstag, 13. Februar 2020 (weitere Infos unter www.immaginazione.ch). Simon Sidler, erfolgreicher Osteopath mit eigener Praxis in Brugg, lässt seinen Werken stets sein Gefühl für Proportionen und Bewegungen angedeihen – die Figuren scheinen zum einen zwischen lieblicher Innigkeit und tanzender Exzentriz, zum anderen zwischen warmer Gebor-



genheit und einer gewissen Verletzlichkeit zu oszillieren (siehe auch www.osteopathie-sidler.ch).

Er hat bleibende Spuren hinterlassen

Vico Silvestri, Effingen, zum Gedenken

Stefan Treier:

Der unerwartete Hinschied des langjährigen Effinger Behördenmitgliedes Vico Silvestri am 10. November 2019 hat in der Region und weit darüber hinaus Bestürzung und Anteilnahme hervorgerufen. Für Viele der grossen Trauergemeinschaft an der Abdankungsfeier in der Ref. Kirche Bözen war es schwer begreiflich, sich von einem so beliebten Mitbürger zu verabschieden, welcher im kommenden Monat erst den 70. Geburtstag hätte feiern können. Als Sohn eines Schreinermeisters aus dem Puschlav und einer Baslerin ist er am Rhein knie geboren und aufgewachsen, wo er eine glückliche Jugend verbrachte. Dort absolvierte er die berufliche Ausbildung zum Bankfachmann.

Als Vico Silvestri mit seiner Ehegattin Gabi im Dezember 1982 in ihrem Effinger Eigenheim einzogen, freuten sie sich, sich genau in der Mitte zwischen dem Arbeitsort Zürich und dem Heimatort Basel niederzulassen. Dank der offenen, menschenfreundlichen Art gelang es Vico und Gabi, schon bald in Effingen dauerhafte Wurzeln zu



schlagen. Im Dorf freute man sich über die umgänglichen, netten Zuzüger aus der Stadt, welchen das Leben auf dem Land offensichtlich gut gefiel. Es gab gegenseitig keine Berührungspunkte. Als auf die Amtsperiode 1986/89 für die Finanzkommission ein neues Mitglied zu suchen war, fiel die Wahl bald einmal auf Vico Silvestri, welcher als kompetenter Finanzfachmann und Vermögensbe-

rater das Vertrauen seiner Mitbürger ausgesprochen erhielt. Nach Ablauf dieser Amtsperiode avancierte er zum Gemeinderat, dem er während acht Jahren angehörte. Von 1994 bis 1997 wirkte Vico als umsichtiger Gemeindevorstand. Er zeichnete sich durch Sachkenntnis und Führungsqualitäten aus. Mit Freude über das erhaltene Vertrauen, aber auch mit hoher Kompetenz und Weitblick, übte er alle seine Ämter und Funktionen zum Wohle der Gemeinde aus. Vico war keine Person von «Halbheiten», sondern setzte stets seine ganze Schaffenskraft für das öffentliche Wohl ein und erwies sich als verlässlicher Ansprechpartner für die Einwohnerschaft im eigenen Dorf wie auch für regionale und kantonale Belange. Seine Gradlinigkeit wurde überall geschätzt und geachtet. Das Gesamtwohl war ihm wichtiger als eigene Privilegien.

Im Jahre 1988 begann er in Effingen seine selbständige berufliche Tätigkeit als Vermögensberater, die er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2013 erfolgreich im eigenen Büro betrieb. Zum Ausgleich von Beruf und Amtstätigkeit zog es ihn

regelmässig zu seinen Basler Freunden, mit welchen er unzählige, unvergessliche Fasnachtsbegehungen erleben konnte. Aber auch in seiner Oberfricktaler / Bözberger Wahlheimat pflegte Vico herrliche Kollegialitäten, sei dies bei gemütlichen Jasspartien oder gemütlichen Treffs zum freundschaftlichen Austausch. Überall war er gerne gesehen, weil sein unverwüthlicher Basler Humor stets über eine besondere Anziehungskraft verfügte. Wohl selten begegnet man heute Menschen, welche es wie er verstehen, Frohmüt und Gemütlichkeit buchstäblich unter die Leute zu bringen. Er wird in den Herzen zahlreicher Menschen weiterleben. Vico gebührt ein ganz grosser Dank für sein öffentliches Engagement. Selbst wenn sich der Lebenskreis des lieben Vico Silvestri wegen einer heimtückischen Krankheit allzu früh geschlossen hat, hinterlässt er bleibende Spuren von ehrlicher Arbeit, von Güte, von Menschenfreundlichkeit.

Autor Stefan Treier, Wohlen, früher Effingen, wirkte ebenda über 43 Jahre als Gemeindeschreiber

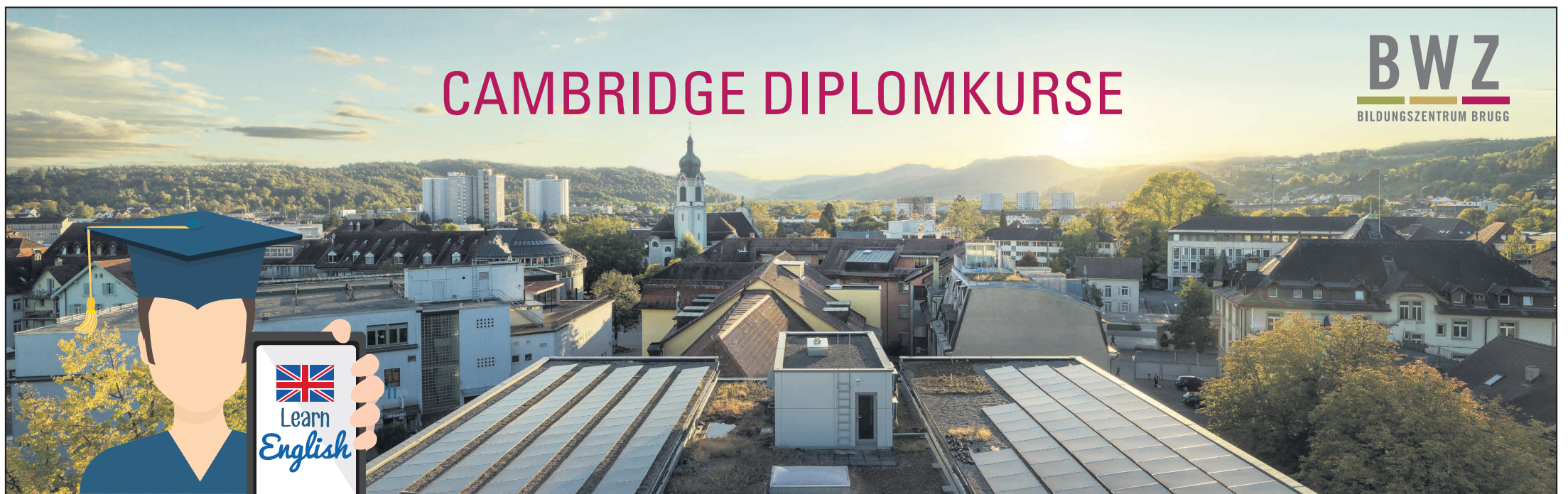


«Ich?!» Lucia Engler wirft ihrem Gatten eine Affäre vor und zieht ohne Vorwarnung aus.

Alles verchert!

(L. K.) – Gelungener erster Theaterstreich in Mülligen – und der zweite folgt sogleich: am 29. und 30. November. Tränen lachendes Publikum, gute Stimmung und ein volles Haus – in Mülligen drehte sich dieses Wochenende alles um Liebe, Lust und Eifersucht. Denn der Turnverein trat heuer nicht mit einem Turnerabend, sondern mit der köstlichen Komödie «Alles verchert» auf.

Für die weiteren Theaterabende vom Freitag 29. und Samstag 30. November (jeweils um 20 Uhr), hat es noch freie Plätze. Reservationen können telefonisch über 032 512 67 25 oder online über www.stvmuelligen.ch getätigt werden. Und vor der Aufführung kann man die Lachmuskeln mit einem Abendessen stärken.



CAMBRIDGE DIPLOMKURSE

BWZ
BILDUNGSZENTRUM BRUGG

PET (CAMBRIDGE ENGLISH PRELIMINARY)

Level B1 (Anwender mit Grundkenntnissen)
Donnerstag, 18.00 – 19.30 Uhr, ab 16.01.2020

FCE (CAMBRIDGE ENGLISH FIRST)

Level B2 (Selbständiger Anwender)
Dienstag, 18.00 – 19.30 Uhr, ab 14.01.2020

CAE (CAMBRIDGE ENGLISH ADVANCED)

Level C1 (Fortgeschrittener Anwender)
Dienstag, 18.00 – 19.30 Uhr, ab 14.01.2020

CPE (CAMBRIDGE ENGLISH PROFICIENCY)

Level C2 (Versierter Anwender)
Donnerstag, 19.30 – 21.00 Uhr, ab 16.01.2020

Melden Sie sich jetzt an unter www.bwzbrugg.ch

WIRTSCHAFT KV | ERWACHSENENBILDUNG

Industriestrasse 19 | Postfach | 5201 Brugg

Tel. +41 56 460 24 24 | E-Mail: eb@bwzbrugg.ch

Brugg schafft Mehrwert im Stadtmuseum

Ortsbürger nehmen viel Geld in die Hand

(rb) – Mit einem Kredit von knapp über 900'000 Franken will der Brugger Stadtrat die von den Architekten Liechti Graf Zumsteg entworfene Gebäuderenovierung samt Modernisierung der Dauerausstellung im Stadtmuseum Brugg realisieren. Über einen entsprechenden Antrag haben die Brugger Ortsbürger am Dienstag, 3. Dezember zu befinden.

Für Brigitte Süess als Präsidentin und die restlichen Stadtmuseum-Kommissionsmitglieder ist das vorliegende Projekt auch geeignet, dem Stadtmuseum einen Ganzjahresbetrieb zu ermöglichen. Sie sehen das positiv, nachdem sich die Besucherzahlen seit der letzten Renovation 2014 (Stäblistübli) fast verdoppelt haben. Nun sollen auch modernste Kommunikationsmittel Geschichte vermitteln. Dazu werden Tablets benützt, die entsprechend programmiert sind.

Mehr Platz für Publikum und Ausstellung
Das generelle Nutzungskonzept sieht im

Erdgeschoss (mit Garderobe, Schliessfächern und Teeküche) Veranstaltungen und Exponate aus der Sammlung vor. Neu soll ein geschichtlicher Zeitstrahl die Besucher über die Entwicklung der Stadt ins Bild setzen. Ebenso können Apéros für Trauungen im Stäblistübli (rund 140) veranstaltet werden. Nicht rekonstruieren lässt sich gemäss Stadtrat und Statiker das 1958 bei einer grösseren baulichen Veränderung abgebrochene Tragwerk, welches das Parterre und das erste Stockwerk im Gegensatz zu heute stützenfrei liess. Der Eingang zum Erdgeschoss wird mit einem neuen Eingangsbereich samt Foyer empfangsfreundlicher gestaltet und lässt sich auch für Behinderte öffnen. Der Zugang zu den oberen Stockwerken über die Spindeltreppe ist allerdings rollstuhlnutzbar; ein Lift lässt sich nicht einbauen. Das bereits renovierte Stäblistübli zeigt weiterhin die wunderschön restaurierten Bilder des Brugger Malers Adolf Stäbli und

dient als Trauzimmer. Dadurch, dass im Erdgeschoss Platz für Publikumsanlässe geschaffen wird, lassen sich die klimatischen Bedingungen für die Bildersammlung besser optimieren. Im zweiten Obergeschoss soll eine komplett erneuerte Dauerausstellung die vielen Exponate ins rechte Licht setzen. Viele dieser Objekte werden zudem online zugänglich gemacht. Die Finanzierung wird analog der Projektierung aus Eigenmitteln möglich sein, die Ortsbürgerrechnung dadurch jährlich mit Fr. 34'600.- belastet. Das Vorhaben ermöglicht eine weiterhin sinnvolle Nutzung des historischen Zeughauses und bringt Mehrwert in die Brugger Altstadt, hält der Stadtrat abschliessend zur Vorlage fest. Weiter stehen das Budget 2020 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 102'600.- (Aufwand: Fr. 2'024'900) wie auch die Aufnahme ins Ortsbürgerrecht von Livio und Rosalia Plüss zur Diskussion.

Kellerfest 2019

Freitag, 29. November, ab 16:00*

Samstag, 30. November, ab 11:00*

Sonntag, 1. Dezember, 11:00-18:00

(*Degustation bis 22:00)

Gerne laden wir Sie zu unserem legendären Kellerfest ein. Starten Sie mit uns in das Jubiläumsjahr 125 Jahre WGS* und erleben Sie...

- Festwirtschaft mit Live-Musik und Bar
- Weindegustation und Kellerführung
- Käse vom Appenzeller Bauernhof
- Treberwürste mit Lauchgemüse
- schmackhafte Oliven-Spezialitäten
- und vieles mehr



...bei uns in den Kellereien an der Trottenstrasse 1B in Schinznach-Dorf.

Startschuss fürs Eigefäscht

Dorffest Birr-Lupfig im August 2022: Vereine und Gruppierungen sollen mitwirken

(ihk) – 2022 ist für die Eigenämter Gemeinden Birr und Lupfig ein Festjahr: 750 Jahre werden vom 19. bis 21. August mit einer grossen Strassenparty gefeiert, die sich von Lupfig nach Birr zieht. Auch die traditionellen Anlässe wie Bröttlexamen, 1. August oder Neujahrsapéro werden 2022 das Jubiläumsjahr zum Thema haben. Obwohl, ganz stimmen die 750 Jahre nicht, erklärte OK-Co-Präsident Ivano Colomberotto. «Wir haben uns in der Mitte getroffen, was die Jahreszahlen anbelangt.» Tatsächlich werde Birr dann 751 und Lupfig 758 Jahre alt.

Rund 60 Personen fanden sich letzte Woche in der Aula Nidermatt in Birr ein, um dem Startschuss zum «Eigefäscht 2022» beizuwohnen. Sie erfuhren vom Organisationskomitee, was genau geplant ist. Egal ob Beizen, Streetfood oder Barbetrieb, die Organisatoren erhoffen sich einen starken Auftritt der Vereine und Gruppierungen. «Das Fest läuft mit euch. Wir brauchen Vereine, die aktiv mitmachen», sagte der Lupfiger Gemeinderat Colomberotto. Co-Präsident-Kollege Andreas Bender aus Birr erläuterte den Festperimeter, der sich von Lupfig nach Birr erstreckt. Auf der Hauptbühne werden vom OK organisierte Acts auftreten, entlang der Langgasse reihen sich Zelte und Stände aneinander. Von der Langgasse greift das Fest in die Nidermattstrasse, wo beim Schulhaus Nidermatt der Lunapark aufgestellt wird.

«Wir wollen durch die Strassenverbindung das Fest zirkulieren lassen», erläuterte der frühere Birrer Gemeindeamann Markus Büttikofer, der am Eigefäscht für die Festwirtschaft



Das OK Eigefäscht (v. l.): Sandra Winkler, Petar Barac, Ivano Colomberotto, Sandra Schraner, Andreas Bender, Markus Büttikofer und Hans Utz. Es fehlen Bernhard Strutz und Manfred Gysi

zuständig ist. Mittels Cup-System sollen die Abfallmengen minimiert werden. Das heisst, auf die Getränkebecher wird ein Pfand erhoben.

Hans Utz, zuständig für Medien und Marketing, appellierte an die Vereine, sich ein Thema zu überlegen. Wer Essen im Angebot habe, solle keine zu grossen Portionen zu moderaten Preisen anbieten. Apropos Preise: das Fest kann gratis besucht werden. Wissenswertes ist zudem auf der Homepage www.eigefaescht.ch aufgeführt.

Wahlen und Abstimmungen in den Gemeinden

Mülligen: Gemeinderat komplett

Knappe Resultate für die drei Mülliger Gemeinderatskandidaten: Mit 200 Stimmen sind Patricia Gwerder und mit 190 Stimmen Samuel Baldinger gewählt worden. Mit 188 Stimmen reichte es Karl Giedemann nicht. Die Stimmbeteiligung betrug 44,7 Prozent.

Riniken: Ueli Siegrist neuer Gemeinderat

Im 2. Wahlgang schaffte von den drei Ersatzwahl-Gemeinderatskandidaten Ueli Siegrist den Sprung ins Gremium. Der 54-Jährige erreichte bei einer

Stimmbeteiligung von 53,6 Prozent 260 Stimmen. Seine Widersacher Bernhard Schaub (165) und Andreas Wölfli (87) mussten sich geschlagen geben.

Elfingen: Esther Röthlin neuer Ammann

Mit grossem Applaus wurde an der Elfinger Gmeind (57 von 228 Stimmberechtigte kamen) der scheidende Gemeindeamann Giovanni Carau verabschiedet. Als Ammann ist neu Esther Röthlin gewählt worden. Ein neuer Gemeinderat konnte mangels Kandidaten noch nicht gewählt werden.



gartenänderung gartenanlagengartenbäche gartenbau gartenchemie gartendeo gartenfeuer erstellengartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräume gartenteiche gartenraum gartenreppengartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeel garten telefon 056 443 28 73 e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

Theater auf dem Bözberg

Turnhalle Chapf, Ortsteil Oberbözberg

«Die Zuckerpuppe»



Schwank in drei Akten von Heidi Hillreiner; Regie: Christa Crausaz

Freundlich laden ein: Theatergruppe, Feuerwehrverein, Frauenchor, Kur- und Verkehrsverein Bözberg, am:

Fr 29. Nov. 20 Uhr

Sa 30. Nov. 20 Uhr

Festwirtschaft, Kaffeestube, Tombola und ExoTenBar!

Platzreservation: Ruth Flückiger

056 441 39 72 / ruth.boezberg@gmail.com



EIN BILD

OHNE RAHMEN

IST WIE EINE SEELE

OHNE KÖRPER